

Aktivletter 2021



Inhalt

Aktivletter 2021 3

Strategisches Programm für die Innenstadt 3

Austausch Handel mit OB & Singen aktiv 8

Mit City Ring, iG Singen Süd und Handelsverband im permanenten Dialog 8

IHK Hochrhein-Bodensee: „Stadtmacher statt Schlusslicht“ 8

Difu-Institut – zum Thema Innenstadt 8

Projektaufruf „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat 9

Timeline Corona 10

Fasnet 2021 in Singen 18

Singen impft – Unternehmen übernehmen Verantwortung für die 3. Impfsäule 19

Singen aktiv: Mitgliederversammlung zu Gast im MAC 2 20

„Tag des offenen Handwerks“ – Handwerkspower in Singen 22

Verkaufsoffener Sonntag „Martini“ 24

Weihnachtsbeleuchtung – 20 Jahre Sterne im Singener Süden 25

Schülerforschungszentrum Singen (SFZ) 25

Zusammenarbeit mit der Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) wieder aufgenommen.. 26

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung 26

Zukunftstechnologie Wasserstoff 26

Prognoseforum Thurgau 27

Singener Kriminalprävention (SKP) – Sicher sein und sicher fühlen! 27

Singener Allianz: Begleitung von Migranten und Geflüchteten in Praktika, Arbeit und Beruf 28

Parken und Poller in der City 29

Bee-Deal Singen gibt Impulse für naturnahe Firmengelände 30

Stadt Singen fördert die Einführung des Mehrweg-Pfandsystems „FairCup®“ 30

Wir trauern um unsere engagierte Wegbegleiterin und Netzwerkerin 31

Unsere Mitglieder in den Medien ... Beispiele 32

Gratulation an unsere Mitglieder ... Beispiele 34

Ausblicke 2022 35

Abschluss 36

Impressionen 37

Singen aktiv Standortmarketing e.V. – kompakt 38

Bilder: Singen aktiv Standortmarketing e.V., Bodensee-Stiftung, Kirsten Brühl – LinkingMinds, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) gGmbH, ETH Zürich - Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, Bernhard Grunewald, HACO Kaffeerösterei & Tabakwaren OHG, Holger Hagenlocher, Handelsverband Deutschland - HDE e.V., HEPP Augenoptik – Hörakustik GmbH & Co KG., Peter Himself – Difu, HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung, IHK Hochrhein-Bodensee, Klaus Kießling, Kultur & Tourismus Singen, Kumpf & Arnold GmbH, Gregor Lauber Fensterbau GmbH, Narrenverein Neu-Böhringen Singen 1905 e.V., Narrenverein Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., Parkster GmbH, Schülerforschungszentrum Singen (SFZ), Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG, Singener Kriminalprävention, Singen Congress, SÜDKURIER GmbH Medienhaus, TV3 Medienverlag e.K.

BESTEN DANK!

Aktivletter 2021

Das Jahr 2021 begann relativ ruhig. Noch immer hielt der Lockdown seit dem 16. Dezember 2020 an und in Singen begann das Gesellschafts- und Handelsleben erst wieder Anfang Juni.

Strategisches Programm für die Innenstadt

Ganz besonders trifft die pandemische Lage die Innenstadt als gesellschaftsrelevanten Kern einer jeden Stadt.

Die Wichtigkeit einer lebendigen Innenstadt als Ort der Begegnung ist unser großes Credo seit vielen Jahren. Daher hat eine Innenstadt immer eine besondere Bedeutung. Und deshalb wird mit viel finanzieller Kraft der Stadt, Singen entsprechend fortentwickelt. Für die Entwicklung des Südens liegt der Schwerpunkt insbesondere im Ausbau der Infrastruktur.

Die Unternehmen des Einzelhandels sind die größte Gruppe unserer 277 Mitgliedsunternehmen. Wir setzen uns seit unserer Gründung vor 19 Jahren überproportional für den Einzelhandel, vor allem in der Innenstadt, ein.

Das hat seinen Grund:
Ein starker Einzelhandel in der Innenstadt hat doppelte Bedeutung für das Gemeinwesen.

Natürlich als Wirtschaftsunternehmen, Versorger und Arbeitgeber aber auch als Fundament für eine lebendige Innenstadt als Ort der Begegnung. Davon profitieren alle Bürger, Unternehmen und unsere Gäste.

Der mehrfache Lockdown traf den Einzelhandel und damit die Stadt auf ganz besonders harte Weise:

- 1. Neben den brutalen Umsatzausfällen wurden und werden je nach Branche sehr schmerzliche Wertberichtigungen auf die Warenbestände nötig, was wiederum die Kreditwürdigkeit der Unternehmen in Frage stellen kann.
 - 2. Die entgangenen Umsätze waren und werden im Gegensatz zu vielen anderen Wirtschaftszweigen kaum nachzuholen sein.
 - 3. Im Gegenteil: Ein Teil der jetzt verlorengehenden Umsätze ging zum Wettbewerber, dem Onlinehandel, wo sie dann auch vermehrt bleiben werden.
 - 4. Die Schweizer Kunden besinnen sich erst langsam wieder auf vermehrte Einkäufe in Deutschland und bleiben durch wechselnde und in Deutschland meist verstärkte Coronaregelungen zurückhaltender im Besuch der deutschen Nachbarn.
 - 5. Aufgrund der aufgezählten Fakten ist mit Konkursen und anderen Geschäftsaufgaben zu rechnen.
 - 6. Zusätzlich zu den menschlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen wäre das ein großer Schritt in Richtung Verödung der Innenstadt:
- Attraktivitätsverlust durch Rückgang des Angebotes
 - Lähmende Wirkung durch Leerstände
 - Leerstände sehr schwierig vermietbar

Das alles sind irreversible Prozesse.



Fazit dieser Fakten:

Der Innenstadthandel ist wegen der dargestellten Verknüpfungen als systemrelevant zu betrachten. Florierender Handel und eine lebendige Innenstadt gehen Hand in Hand und betreffen alle Bürger und Gäste. Daher verdienen die Zukunft der Händler und die der Innenstadt hohe Aufmerksamkeit, insbesondere auch von Seiten der Politik.
Im letzten Jahr haben wir deshalb ein strategisches Zukunftsprogramm 2020: „Blick nach vorne“ mit 3 Stufen entwickelt.

Stufe 1: Eine Sofortmaßnahme

Investition für eine wieder lebendiger werdende Innenstadt „Bewegter Sommer“ – ein sympathisches Sommerschulferien-Kultur- und Unterhaltungsprogramm an Samstagen in der Innenstadt – „Invest“: 15.000,- €

Stufe 2: Eine mittelfristig wirkende Maßnahme und Basis für den weiteren Ausbau

Weihnachtsbeleuchtung in der Hegaustraße zur Stärkung der Achse zwischen Hospiz / CANO bis Scheffelstraße und damit der beiden Fußgängerzonen => entspricht den Gutachten im Vorfeld der Ansiedlung eines Centers

Insgesamt wurden 144 zwei- und dreidimensionale Sterne mit Durchmessern von 60 bis 80 cm angeschafft, die die 12 Platanen zieren. Dies in Kooperation mit der Stadt Singen, die den Betrieb übernommen hat und die die Investitionssumme aufgestockt hat – Invest 30.000,- €

Außerdem eine zusätzliche Beleuchtung/ Lichtinstallation für den Süden auf dem Kreisel an der Volksbank, der Einfahrt in die „Sternenstadt Singen“ – Invest 5.000,- €

Stufe 3: Eine wichtige Investition in die Zukunft für dauerhaftes und langfristiges Wirken

Spende für das am 16. September 2020 gegründete Schülerforschungszentrum Singen für die Mitfinanzierung und Anschaffung von Versuchsgeräten. Unser auch finanzielles Einbringen in das Projekt – Invest 5.000,- €

Aufbauend auf das strategische Zukunftsprogramm 2020 haben wir in diesem Jahr 2021 das „Mutmach- und Dranbleiben“-Programm mit folgenden Schwerpunkten erarbeitet.

- Nach einer sehr schweren und anspruchsvollen Zeit wollen wir mit unserem Programm „Mut machen“.
- Und gleichzeitig die Strategie „Stärkung der Innenstadt“ als wichtiges gesellschaftliches Thema weiterverfolgen. D.h. immer wieder „Dranbleiben“.

Basierend darauf hat sich Singen aktiv gemeinsam mit der Stadt Singen, dem City Ring, der iG Singen Süd, dem CANO und der Sparkasse Hegau-Bodensee zusammengeschlossen, um ein „Willkommenspaket“ für die Besucherinnen und Besucher der Stadt Singen zu schnüren.

Wichtig war allen Protagonisten, den Handel in der Innenstadt und im Singener Süden wieder in den Fokus der Gäste zu stellen: **Neustart Innenstadt/Handel „Herzlich willkommen“**.

Es wurde nicht nur ein inhaltliches Paket geschnürt. Dieses war zugleich verbunden mit der Zusage aller Partner sich finanziell mit großen Beträgen zu beteiligen.

Ziele unserer Kampagne waren:

- Belebung und Begegnung
- Den Handel in der Innenstadt und im Süden zu stärken
- Sukzessive wieder zurück zum „normalen Leben“
- Besucher unterhalten, informieren, neugierig machen, überraschen, zum Verweilen einladen
- Durch Thementage unsere Kooperationspartner wieder sichtbar machen und die Stärken Singens wieder herausstellen - bunte Vielfalt - sympathisches Singen zeigen

Durchgeführt wurde das viermonatige Sympathieprogramm bis Mitte Oktober in drei Phasen:

- „Singen blüht auf!“
- „Bewegter Sommer“
- „Herbstlich willkommen“

Dies beinhaltete Thementage gemeinsam mit Singener Kooperationspartnern, ein bewegtes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Stelzen-Theater und Singener Theater – alles bewegt und unterwegs, Verteilaktionen von kleinen Geschenken in der Innenstadt und im Singener Süden.

Im Fokus: Die Besucherinnen und Besucher der Innenstadt und des Handels sollen Freude haben und die Freundlichkeit im Handel spüren.

Ab Juni konnte dann mit „Musik auf dem roten Teppich“ wieder gestartet werden. Begonnen als Testveranstaltung konnte die musikalische Unterhaltung dann bis September fortgeführt werden. Ein Dank an Hans Wöhrle, der sein musikalisches Netzwerk aktiviert hat und den Besuchern musikalisch unterhaltsame und fröhliche Stunden beschert hat. „Musik auf dem roten Teppich“ war ebenso Teil der „Herzlich willkommen“-Kampagne.

Dazu haben wir eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt:

- Programm in der Innenstadt und auch im Süden
- Plakate und Banner „Herzlich willkommen“
- Verteilaktionen in gut erkennbaren Magenta-T-Shirts im Layout der Gesamtaktion
- Liegestühle, Beachflags und Blumenkörbe
- Anzeigenkampagne im Singener Wochenblatt, Südkurier und TV 3
- Facebook, Instagram, Instagram-Vorlagen – begleitend zu jedem Samstag
- Internetseite www.total-lokal.de und www.singen-aktiv.de
- Wöchentliche Presseinformationen
- Wöchentliche Informationen an die City Ring-Mitglieder – Storytelling – konkret 22 E-Mails mit Informationen zu den jeweiligen Kampagneninhalten und zu Organisatorischem

Ergänzt durch Couponing Aktion des City Ring sowie die Shopping Card des Singen Wochenblattes im Magenta-Branding der Kampagne.

Ein Dank gilt den Singener Medien, die unsere Aktion begleitet haben.

Besonders herzlich möchten wir uns auch bei den Technischen Betrieben und der Abteilung Grün und Gewässer der Stadt Singen bedanken. Nur durch sie konnten die blühenden Körbe realisiert werden und die aufwendigen Bring- und Abholservices für die Pflanzkörbe, die Liegestühle und die Beachflags. Und nicht zu vergessen, das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung.





Foto: Klaus Kießling



Foto: Klaus Kießling



BEWEGTER SOMMER

von Sa, 03.07. – Sa, 04.09. in der City

SINGEN 2021

HERZLICH WILLKOMMEN IN SINGEN

PROGRAMM August/Sept.

Samstag, 07. August, 11 - 15 Uhr:
COCK-TALES
Ein geschloßtes Geflügel und musikalischer Hühnerhaufen unterwegs in der Innenstadt sowie ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm „Musik auf dem roten Teppich“ – BeatPack
Schaufeld 23

Samstag, 14. August, 11 - 15 Uhr:
AUSSERIRDISCHE
Fantastische Rotenrössen bewegen sich zeilungsartig durch die Stadt

Samstag, 21. August 11 - 15 Uhr:
PIPES & DRUMS
Mit dem Pick-Up auf musikalischer Tour durch die Innenstadt

Samstag, 28. August, 11 - 15 Uhr:
SCHLUCHMUSIG SCHAFFHUSE
Die swingenden Schweizer Nachbarn unterwegs auf ihrem Oldtimer Opel Blitz

Samstag, 04. September, 11 - 15 Uhr:
EINRADGRUPPE HEUDORF
Eine bunte Mischung aus akrobatischer Akrobatik und eintauchender Jonglage „Musik auf dem roten Teppich“ – Ghostriders
Hühnerhof 23

Wir freuen uns auf Sie!

SINGEN aktiv

SINGEN City Ring

SINGEN aktiv iG Singen Süd

SINGEN aktiv iG Singen Süd

SINGEN aktiv iG Singen Süd

SINGEN aktiv iG Singen Süd

www.singen-totallokal.de

Das „Herzlich-willkommen“-Programm sollte ursprünglich bereits zu Ostern starten, war, wie eben schon angesprochen, aber coronabedingt nicht möglich. Das dadurch noch vorhandene Budget sollte daher für die Weihnachtsbeleuchtung und ein sympathisches Adventsprogramm genutzt werden. Die Stadt Singen hat das dadurch vorhandene Budget für die Weihnachtsbeleuchtung nochmal deutlich aufgestockt, so dass mit einem Rutsch die komplette Beleuchtung in der Innenstadt erneuert werden konnte:

- Erneuerung aller Lichterketten (82 Lichterketten)
- Erneuerung aller Leuchtkörper (6.500 LED-Birnen)
- Zusätzliche Sterne (3D – 1,10 Meter Durchmesser) in jede zweite Lichterkette in der August-Ruf-Straße und in der Scheffelstraße



Geplant war zudem ein Unterhaltungs-Adventsprogramm in der Innenstadt, jeweils mittwochs Chöre, donnerstags Blasmusikensembles und freitags Stelzentheater mit Feenzauber und Sternenglück. Coronabedingt konnte leider kein Programm mehr angeboten werden.



Foto: Klaus Kießling

Neben den geschilderten Maßnahmen vor Ort war es uns wichtig, Politik und Regierungsstellen auf Grund unserer intensiven Kontakte mit unseren Mitgliedern über die vielfältigen Notfälle zu informieren und vor allem auch auf die komplexen Zusammenhänge aufmerksam zu machen.

SINGEN

Der Oberbürgermeister

Stadterhaltung • Postfach 7 60 • 76207 Singen (Hohenzollern)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Herr Minister Peter Altmaier
Schadowstraße 34-37
10115 Berlin

28. Januar 2021

Handel in großer Not

- Umgehende, einfache Antragsstellung - schnelle, zeitnahe Auszahlung
- Wettbewerbsverzerrung entschädigen
- Einstufung Handel als „systemrelevant“
- Konkrete Perspektiven: Öffnung des Handels mit klaren Hygieneregeln

Sehr geehrter Herr Minister Altmaier,

die Pandemie und die dadurch aufgestellten Regelungen zerrn zunehmend und beängstigend an den Kräften des Handels, er steht unter großem Druck. Je länger der Handel geschlossen bleiben muss, je größer ist die Gefahr von Insolvenzen und Betriebsbeschäftigungen. Leider greift die überarbeitete Überbrückungshilfe III für die Unternehmen noch immer nicht so, dass sie den Unternehmen zeitnah die notwendige Liquidität verschafft und sie handlungsfähig bleiben lässt. Nicht nur Mode unterliegt der „Verderblichkeit“, sondern auch weitere Handelsbereiche, wie z. B. der Bereich Elektronik. Der Handel benötigt jetzt schnelle, klare und einfache Antragsstellungsmöglichkeiten und damit verbunden eine zeitnahe Auszahlung, d.h. konkret Ende Februar und nicht im April.

Ich mache mir große Sorgen um unseren Innenstadthandel. Bereits vor Ausbruch der Pandemie war der Handel durch zunehmend steigende Internetkäufe stark gefordert. Wir als Stadt unterstützen unseren Handel seit Jahren mit ausgefeilten Einzelhandelskonzepten zum Schutz der Innenstadt, mit der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements unserer Wertgemeinschaften und Interessensverbände durch ein professionelles Standortmarketing (Private-Public-Partnership). Wir beteiligen uns finanziell an vielen Marketingmaßnahmen und haben in den letzten beiden Jahren über 10 Millionen Euro in die Modernisierung unserer Fußgängerzone und unseres Bushaltes (liegt direkt an der Fußgängerzone) investiert.

Die jetzige Schließung des Handels verstärkt die Wettbewerbsverzerrung. Die Online-Ressourcen gewinnen zunehmend an Macht. Die Stärke des stationären Handels liegt klar vor Ort. Auch

...

SINGEN

Der Oberbürgermeister

Stadterhaltung • Postfach 7 60 • 76207 Singen (Hohenzollern)

Staatsministerium Baden-Württemberg
Herr Ministerpräsident
Winfried Kretschmann
Richard-Wagner-Straße 15
70184 Stuttgart

12. August 2021

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann,

auch wenn wieder Leben in die Innenstädte eingeht, ist, hat der Handel und haben die Innenstädte die Corona-Krise noch nicht überwunden.

„Der Handel ist angezählt!“, so formulieren die Händlerinnen und Händler in unserer Stadt die Situation des Handels. Auch wenn die Geschäfte wieder geöffnet haben, so ist das Handelsgeschäft hoch sensibel, insbesondere die Situation in unserer Grenzregion. Die Schweizer Kunden reagieren sehr empfindlich auf Änderungen jeglicher Art, wie z. B. die, die Einreise nach Deutschland und die Regeln vor Ort betreffen. Letztlich entscheiden die Schweizer Nachbarn „einfach nicht zu kommen“, denn Einkaufen, ein Gastronomiebesuch oder Bummeln sollen und müssen unkompliziert sein.

„Einen weiteren Lockdown verkraften wir nicht mehr!“, so die klare Aussage und Anrede des Einzelhandels, vertreten durch den City Ring, die iG Singen Süd, den Handelsverband Ortsstelle Singen sowie Singen aktiv Standortmarketing. Große Sorge bereitet die Angst vor der vierten Welle. Gefordert werden, auch bei steigenden Infidenzzahlen, klare Strategien, die eine erneute Schließung des Einzelhandels unterbinden. Diese sollen zeitnah aufgezeigt werden. Klare und transparente Aussagen, die Sicherheit für das Handels- aber auch für das Gastronomiegeschäft beinhalten.

„Versäumen Sie nicht bereits jetzt den Herbst und Winter zu planen!“, so die Aufforderung unserer Singener Handels- und Gastronomieunternehmen. Die Entwicklungen des letzten Jahres sollten Lehre genug sein, sich intensiv mit den kommenden Corona-Entwicklungen auseinanderzusetzen. Ein plötzliches Schließen oder „Runterfahren“ zeichnet

...

Singen aktiv hat noch nie so viel Kontakt zu Bundestags- und Landtagsabgeordneten gehabt wie in den letzten 21 Monaten und haben auch noch nie so oft die Landes- und Bundesregierung schriftlich sensibilisiert und aufgefordert sich mit den wichtigen „Vor-Ort-Themen“ auseinander zu setzen, wie in 2021.

SINGEN

Der Oberbürgermeister

Stadterhaltung • Postfach 7 60 • 76207 Singen (Hohenzollern)

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Willi-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

25. Februar 2021

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,

wir alle wollen Leben retten! Seit inzwischen einem Jahr befinden wir uns im Krisenmodus. Die Menschen und die Unternehmen haben bestmöglich an einem Strang gezogen. Die Schließung der Unternehmen haben die Unternehmer mitgetragen, mit der Perspektive, dass sie finanzielle Unterstützung erhalten. Was im Frühjahr funktioniert hat, funktioniert jetzt nicht mehr. Die Folge:

- Existenzen werden vernichtet
- Eigenkapital und Altersvorsorgungen werden vernichtet
- Arbeitsplätze werden vernichtet
- Lebendige Innenstädte und das gesellschaftliche Miteinander werden vernichtet
- Der Glauben an die Politik und die Politiker*innen in unserem Land wird vernichtet
- Lebensmut wird vernichtet

Die Opferbereitschaft der Bürger*innen ist an der Kippe! Bürger und Unternehmen haben das Vertrauen verloren durch:

- Versäumnisse rechtzeitiger Planung auf 2. und 3. Welle
- Kardinalfehler bei der Beschaffung von Impfstoffen
- Große Defizite hinsichtlich Transparenz und Kommunikation
- Zweifel an der Krisentauglichkeit der Demokratie, an der EU und des Föderalismus im Besonderen

Die Menschen gewinnen den Eindruck, dass Wahlkampf geführt wird. Wir wollen aber einen Kampf zur Besiegung der Pandemie führen. Arbeiten Sie mit aller Kraft und aller zur Verfügung stehender Manpower an einem Leben mit dem Corona-Virus.

...

Resolution: Innenstadt, Stadtquartiere und Ortsteile brauchen schnelle, planbare Finanzhilfe und Perspektive!

Der stationäre Handel und insbesondere ein starker Einzelhandel und eine lebendige Gastronomie in der Innenstadt haben **doppelte** Bedeutung für das Gemeinwesen:

Sowohl als Wirtschaftsunternehmen aber auch als Fundament für eine lebendige Innenstadt, Quartiere im Süden, im Norden und in den Ortsteilen als Orte der Begegnung. Von diesen lebendigen Orten profitieren alle Besucher der Stadt – die Bürgerinnen und Bürger, die Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmen. Der Lockdown trifft daher die Gastronomie, den Handel und damit die ganze Stadt und insbesondere die Innenstädte auf ganz besonders harte Weise:

Die Pandemie und die dadurch aufgestellten Regelungen zerrn zunehmend und beängstigend an den Kräften des Handels, er steht unter großem Druck. Je länger der Handel und die Gastronomie geschlossen bleiben müssen, desto größer die Gefahr von Insolvenzen und Betriebsbeschäftigungen. Die überarbeitete Überbrückungshilfe III greift für die Unternehmen noch immer nicht so, dass sie den Unternehmen zeitnah die notwendige Liquidität verschafft und sie handlungsfähig bleiben lässt.

Neben den brutalen Umsatzausfällen werden im Handel je nach Branche sehr schmerzliche Wertberichtigungen auf die Warenbestände nötig, was wiederum die Kreditwürdigkeit der Unternehmen in Frage stellen kann. Dies gilt auch, wenn wie angekündigt die Abschreibungen teilweise als Fixkosten geltend gemacht werden können. Die entgangenen Umsätze werden im Gegensatz zu vielen anderen Wirtschaftszweigen kaum nachzuholen sein.

Im Gegenteil: Ein Teil der jetzt verlorengehenden Handelsumsätze geht zum Wettbewerb, dem Onlinehandel, wo sie dann auch vermehrt bleiben werden. Aufgrund der aufgezählten Fakten ist mit Konkursen und anderen Geschäftsaufgaben zu rechnen. Zusätzlich zu den menschlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen wäre das ein großer Schritt in Richtung ...

Weiteres zum Thema systemrelevante Innenstadt:

Austausch Handel mit OB & Singen aktiv

Die bereits dargestellte wichtige Bedeutung der Singener Innenstadt und des Handels für die Stadt Singen nehmen OB Bernd Häusler und Singen aktiv zum Anlass, um sich vertiefend mit den Vertreterinnen und Vertretern des City Rings, der iG Singen Süd und des Handelsverbandes zu den wichtigen und aktuellen Themen auszutauschen, abzustimmen und ggfs. notwendige Maßnahmen zu ergreifen.

Mit City Ring, iG Singen Süd und Handelsverband im permanenten Dialog

Die Sichtbarkeit des Handels ist von großer Bedeutung für die Einkaufsstadt Singen, insbesondere in Zeiten mit rasant wachsendem Online-Handel. Daher gilt es immer wieder zu überlegen, wie wir Lust auf Stadt machen können. Mit den durchgeführten Aktionen, Neustart Innenstadt/Handel – „Herzlich willkommen“ so die Rückmeldung von den Besuchern, haben wir gepunktet. Darum gilt es mit gebündelten Kräften stetig daran weiter zu arbeiten.

IHK Hochrhein-Bodensee: „Stadtmacher statt Schlusslicht“

„Stadtmacher statt Schlusslicht“ war ein sogenanntes Impulsformat der Industrie- und Handelskammern im Süden Baden-Württembergs. Auch hierbei das Thema: Die Innenstadt ist angezählt. Die Corona-Pandemie ändert ihre bisherige Funktion als Ort zum Leben, Einkaufen und Arbeiten dauerhaft. Fachgeschäfte verschwinden, Kundenfrequenzen sinken, Leerstände nehmen zu. Findet das bisherige Treiben der Innenstadt jetzt nur noch online statt? Ganz sicher nicht!

Key-Note-Speaker waren Dr. Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland „Was hat Corona mit der Innenstadt gemacht?“ und Gudrun Heute-Bluhm, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetages Baden-Württemberg „Das Sterben der Innenstädte verhindern“. In zwei anschließenden Talkrunden mit Gewerbevereinen, lokalen Akteuren, Citymanagern und Standortinitiativen erläuterte Singen aktiv Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen die Bedeutung der bereits langjährigen Zusammenarbeit der Akteure vor Ort und ihrer jetzigen Aktivitäten.



Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung sind wir im Netzwerk „Standorthelden“.

Difu-Institut – zum Thema Innenstadt

Beim diesjährigen Seminar des Deutschen Institutes für Urbanistik zum Thema „Zukünfte von Innenstädten – Zur Krisenresistenz unserer Innenstädte“ wurde unsere Einschätzung der Systemrelevanz von Innenstädten eingehend bestätigt. Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger, HafenCity Universität Hamburg, beschreibt die Innenstadt als Ort wo immer etwas los ist und wo es immer wieder Neues zu entdecken und zu sehen gibt. Die Innenstadt muss in jeder Stadt ein einzigartiger Ort mit Angeboten und Erlebnissen sein, die es sonst nirgendwo gibt. Die Zusammenarbeit vieler Akteure in einer Stadt sei notwendig, um die Gefahr der Verödung von Innenstädten entgegenzuwirken. Die durch den Online-Handel anstehenden strukturellen Veränderungen, die sich bereits vor Corona abzeichneten, haben sich durch die Corona-Pandemie um 7 bis 8 Jahre beschleunigt. Die Transformation ist nicht mehr aufhaltbar und

auch nicht mehr zu ändern. Die Innenstadt ist ein Projekt der ganzen Stadt. Wichtig: Nutzungsmix und die Einbindung vieler Akteure, die Verantwortung für eine resiliente Innenstadt übernehmen.

Teilnahmegebühr
Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, politischen Gremien und Interessengruppen:
• 115,- Euro für Teilnehmer*innen aus DLR-Zusammenarbeit
• 150,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindeförderungsrates und des Deutschen Städte- und Gemeindeförderungsrates sowie NGOs.
Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 180,- Euro.
Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Seminarleitung
• Dr. Stefan Genth, Difu, Berlin
• Dr. Eike Biquard, Difu, Köln

Bei Anwesenheit für organisatorische Fragen
• Anja Heppner, Tel. +49 30 30001-245, foerderung@difu.de

Die Zukünfte von Innenstädten
Zur Krisenresistenz unserer Innenstädte
28. Oktober 2021
WebSeminar

Darum geht's...
Städte brauchen lebendige Zentren. Die Innenstadt repräsentiert in der Regel Identität und Image einer Stadt. Sie ist die Spielwiese vieler städtischer Aktivitäten und hat eine wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Bedeutung. Die Innenstadt ist der Ort, an dem sich Menschen zu ganz unterschiedlichen Zwecken treffen. Der Wieder-Bau der Innenstadt wird durch Einzelhandels-schäfte, Büros, Restaurants, Kultureinrichtungen, Hotels und öffentliche Gebäude geprägt und von den zahlreichen Besuchern*innen, die der Innenstadt ihre Lebendigkeit verleihen. Veränderungszuse in Handel und Gesellschaft werden in den Innenstädten sichtbar. Die Corona-Pandemie hat die Entwicklungstrends beschleunigt und den Handlungsdruck erhöht. Die Wirkungen scheinen aktuell so groß, dass es um mehr als die Fortsetzung bereits bestehender Trends der Innenstadterneuerung geht. Wir beobachten vielmehr einen großen Umbau, und das Ausmaß der Auswirkungen wird an vielen Standorten erst nach und nach deutlich.

Im Seminar geht es um folgende Aspekte:
• Wie werden sich unsere Innenstädte entwickeln? Welche Rolle spielen Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder postindustrielle Innovationen?
• Bieten Innenstädte auch eine Chance auf eine Neubewertung der Potenziale für die Belebung der Innenstadt?
• Was sind tragfähige Strategien, Konzepte, Projekte?
• Was sind mögliche Szenarien zur Stärkung von Innenstädten, bestenfalls im Rahmen von Innovation und Experimenten?
• Welche neuen Akteure sind für die Weiterentwicklung der Innenstädte entscheidend?
• Wie sehen realistische Perspektiven für die Innenstädte aus?

Zielgruppen
• Workshop für Kommunen/innen, Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen kommunalen Bereichen wie Stadtentwicklung, Stadtplanung, Wirtschaft, Kommunen, aus NGOs sowie für Interessengruppen.

Veranstaltungsort
• online

Veranstalter
• Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) www.difu.de

(Veranstaltung nur online möglich)
Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter <https://difu.de/13121>



Projektaufruf „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

Städte und Gemeinden waren aufgerufen innovative Konzepte und Handlungsstrategien zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung zu unterbreiten. Der Projektaufruf wurde Ende Juli zu Beginn der Sommerferienzeit in Baden-Württemberg veröffentlicht und der entsprechende Antrag musste bis September gestellt sein. Gemeinsam mit der Stadtplanung hat Singen aktiv für die Stadt Singen einen Antrag formuliert. Grundsätzlich ist die finanzielle Unterstützung vom Bund oder Land für die Weiterentwicklung der Innenstadt wichtig. Dies gilt sowohl für die bauliche Weiterentwicklung als auch für die Belebung der Innenstadt.

Am 30. November haben wir die Information vom Bund erhalten, dass unsere eingereichte Projektskizze positiv bewertet wurde und das BMI entschieden hat, unser Vorhaben für das nun anschließende formale Zuwendungsverfahren vorzusehen. Damit gehört Singen zu den 238 Kommunen in Deutschland, deren Antrag im Rahmen des Bundesprogramms in der ersten Runde aufgenommen worden ist.



„Wenn sich nichts tut, kämpfen wir“

Wie gehen die Singener Geschäfte mit den lange andauernden Schließungen um, welche besonderen Probleme gibt es? Handelsverbandsvorsitzender Hans Wöhrle gibt im Interview Antworten auf diese und weitere Fragen

Herr Wöhrle, wie ist die Stimmung im Singener Handel, der schon seit Mitte Dezember coronabedingt die Geschäfte schließen musste?
Die Stimmung ist wie auch in den anderen Städten sehr angespannt. Hätte ja niemand geglaubt, dass diese zweite Welle so eine lange und hohe Welle verursacht. Es geht jetzt wirklich vielen an die Substanz.

Was erwarten die Einzelhändler von den neuesten Beschlüssen von Bund und Ländern am Mittwoch?



Ein Stück Normalität kehrt zurück

- Die Singener Innenstadt erwacht zu neuem Leben
- Seit Freitag ist Einkaufen ohne Test möglich
- Gastronomie steht vor Herausforderung

VON SANDRA BAINDL

Singen – Zahlreiche Besucher belebten am Wochenende erstmals wieder die Singener Innenstadt, wo vor wenigen Tagen noch gähnende Leere herrschte. Mit Aufhebung der Bundes-Notbremse entfiel auch die Verpflichtung, beim Einkauf einen negativen Corona-Test vorzuweisen. Dies nutzten zahlreiche Besucher zu einer ausgiebigen Shoppingtour, auch wenn bei manchen Angesichts der sich ständig ändernden Regeln noch Unsicherheit herrschte. Dabei konnten die Kunden vielerorts besonders profitieren, denn in zahl-



Belebte Innenstadt

Unter dem Motto „Herzlich willkommen in Singen“ lud der Einzelhandel am Samstag zum zweiten Aktions-tag in die Innenstadt. Wie schon beim Kultur- und Tourismustag eine Woche zuvor kamen zahlreiche Besucher. Zur Eröffnung boten die „Farbenistruer“ einen bunt schillernden Augenschmaus – auf Stelzen und in leuchtenden Kostümen tanzte die Gruppe durch die Zuschauerzone. Die Besucher genossen die neue Freiheit, die Plätze in den Straßencafés luden zum gemeinsamen Verweilen. Mit einer viermonatigen Willkommensaktion möchten die Singener Händler mit Unterhaltung und Thementagen an den Samstagen die Innenstadt beleben. Bis Ende Juli stehen auf dem Programm: Am 10. Juli „Flowers & Schmutterling“, am 17. Juli die „Nach Connection“, am 24. Juli das Singener Theater-Ensemble, am 31. Juli die „Jumpers“ (fotb. Bild: CHRISTEL ROSSNER)

Januar 2021

So, 03. Januar 2021
Mehr als 238.000 Menschen in Deutschland werden in der ersten Woche nach dem Impfstart geimpft.

Di, 05. Januar 2021

Verlängerung Winter-Lockdown bis 31. Januar 2021

- Private Treffen werden zukünftig auf eine weitere „nicht im Haushalt lebende Person“ beschränkt.
- Ab einer Sieben-Tages-Inzidenz von 200 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner sollen Landkreise den Bewegungsradius auf 15 km um den Wohnort begrenzen.
- Der Einzelhandel bleibt weiterhin geschlossen.

Mi, 06. Januar 2021
Die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) empfiehlt den Einsatz des Impfstoffes der US-Firma Moderna, die EU-Kommission erteilt noch am gleich Tag die Zulassung.

Di, 12. Januar 2021
Nach Verzögerung kann die Auszahlung der Corona-November-Hilfen beginnen. Die in Südafrika entdeckte Mutation des Coronavirus ist erstmals in Deutschland nachgewiesen worden.

Di, 19.01.2021

Verlängerung Winter-Lockdown bis 14. Februar 2021

Do, 28. Januar 2021
Die EU-Kommission lässt den Impfstoff von Astrazeneca zu.

Februar

Mo, 01. Februar 2021
Bund und Länder halten an ihren Plan fest, bis zum Spätsommer allen Menschen im Land ein Impfangebot machen zu können.

Do, 04. Februar 2021
EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen räumt Versäumnisse bei der Bestellung von Impfstoffen ein. Der Ethikrat spricht sich gegen Privilegien für Geimpfte aus.

Mi, 10. Februar 2021

Verlängerung Winter-Lockdown bis 07. März 2021

Mi, 10. Februar 2021
Die landesweiten Ausgangsbeschränkungen werden ab 11. Februar 2021 aufgehoben.

März

Do, 04. März 2021

Verlängerung Winter-Lockdown bis 28. März 2021

Do, 11. März 2021
Die EU-Kommission lässt den Impfstoff des US-Pharmakonzerns Johnson & Johnson zu.

Mo, 15. März 2021
Die Corona-Impfungen mit dem Impfstoff Astrazeneca werden in Deutschland vorsorglich ausgesetzt.

Mo, 15. März 2021
• Tübingen wird Modellstadt für Corona-Lockerungen - „Öffnen mit Sicherheit“

Fr, 19. März 2021
• Die Hausärzte in Deutschland sollen nach Ostern flächendeckend mit Impfungen beginnen. Die Biontech-Gründer Özlem Türeci und Ugur Sahin erhalten das Bundesverdienstkreuz.

Sa, 20. März 2021
• Japan entscheidet; die Olympischen Sommerspiele in Tokio finden ohne



Timeline CORONA 2021 SINGEN AKTIV

Eigentlich wollten wir die „Corona-Zeit-leiste“ in diesem Jahr nicht weiter fort-führen. Wir haben sie dennoch fortge-führt, weil im Rückblick die Dimension der Corona-Pandemie uns alle nach wie vor stark beschäftigt hat und vermutlich noch weiter beschäftigen wird. Wie im vergangen Jahr werden sowohl die Pan-demie-Entwicklungen seit Januar 2021 als auch die daraus resultierenden Maßnahmen dargestellt.

In der **linken Spalte** finden Sie die Pandemie-Entwicklungen und Maßnah-men in Deutschland und weltweit.

In der **rechten Spalte** finden Sie die Informationen und Maßnahmen von Singen aktiv.

JANUAR

Di, 05. Januar 2021
129 Ergebnisse der Videokonferenz Bund-Länder am 05. Januar 2021

Fr, 08. Januar 2021
130 Beteiligungsfonds Baden-Württemberg ist an den Start gegangen

Fr, 08. Januar 2021
Abfrage im Handel der „Click & Collect“-Angebote ab 11. Januar 2021.

Sa, 09. Januar 2021
131 Aktuelle Corona-Verordnung gültig ab Montag, 11. Januar 2021

Mo, 11. Januar 2021
132 Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne und Testung - gültig ab heute

Fr, 15. Januar 2021
133 Information: Änderung der Coronavirus-Einreiseverordnung

Di, 19. Januar 2021
134 Information: Ergebnisse der Videokonferenz Bund-Länder am 19. Januar

...März

ausländische Fans statt. In Karlsruhe versammeln sich laut Polizeianga-ben 20.000 Gegner der Corona-Politik zu einer Demo.

Mo, 22. März 2021

Verlängerung Winter-Lockdown bis 18. April 2021

Di, 23. März 2021
Die vereinbarte „Notbremse“ bei gestiegenen Infektionszahlen muss kon-sequent umgesetzt werden.

Das bedeutet: Steigt die 7-Tage-Inzidenz in einem Bundesland oder einer Region an drei aufeinanderfolgenden Tagen auf über 100, treten die stren-geren Kontaktbeschränkungen in Kraft, die bis zum 7. März galten. Damit müssen sich private Kontakte wieder auf eine Person außerhalb des eige-nen Hausstandes beschränken. Öffnungen des Einzelhandels, von Muse-en, Zoos oder Sportanlagen müssen wieder rückgängig gemacht werden.

Bund und Länder haben sich darüber hinaus unter anderem auf diese Re-gelungen geeinigt:

- Private Treffen sind mit maximal fünf Personen aus zwei Haushalten erlaubt.
- Arbeitgeber müssen Beschäftigten Homeoffice ermöglichen.
- Bund und Länder wollen die Ostertage nutzen, um das exponentielle Wachstum der dritten Welle zu durchbrechen. Deshalb sollen Gründon-nerstag, 1. April 2021, und Ostersamstag, 3. April 2021, Ruhetage mit weitgehenden Kontaktbeschränkungen werden.
- Damit gilt über Ostern an fünf zusammenhängenden Tagen das Prinzip „Wir bleiben zu Hause“. Private Zusammenkünfte sind mit einem weite-ren Haushalt möglich, jedoch auf maximal fünf Personen beschränkt. An-sammlungen im öffentlichen Raum werden grundsätzlich untersagt und Außengastronomie wird während der fünf Tage geschlossen.
- Auf Reisen verzichten.
- Flächendeckende Tests in Schulen und Kitas.
- Testangebote in Betrieben.

Di, 23. März 2021
Die 7-Tage-Inzidenz-Zahlen, die das Landesgesundheitsamt für den Land-kreis Konstanz meldet, sind in 3 Tagen in Folge über 100.

Ab Donnerstag, 25. März 2021, gelten zusätzlich folgende einschränken-den Maßnahmen:

- Der Einzelhandel darf kein Click & Meet anbieten, sondern nur noch Click & Collect.
- Erweiterte Kontaktbeschränkungen: Ein Haushalt plus eine weitere nicht zum Haushalt gehörende Person
- Derzeit gilt im Landkreis Konstanz keine Ausgangssperre.

Mi, 24. März 2021
Nach Protesten und Problemen bei der praktischen Umsetzung nimmt Kanzlerin Angela Merkel den Beschluss zur „Osterruhe“ wieder zurück und entschuldigt sich.

Sa, 27. März 2021
Der Buchhandel gehört nicht mehr zum Einzelhandel des täglichen Be-darfs. Für ihn gelten nun auch die entsprechenden Click & Collect bzw. Click & Meet Regelungen.

April

Do, 01. April
Für die erste Aprilwoche bestellen 35.000 Hausarztpraxen in Deutschland insgesamt 1,4 Millionen Corona-Impfdosen. 940.000 Dosen können gelie-fert werden.

Fr, 02. April 2021
Die Ständige Impfkommision empfiehlt Menschen unter 60 Jahren, die Zweitimpfung nicht mit Astrazeneca fortzusetzen, sondern mit den Impf-stoffen von Biontech/Pfizer oder Moderna.

Fr, 09. April 2021
Nach Angaben der Bundesregierung sind am Donnerstag 719.927 Impfdo-sen verabreicht worden, so viele wie noch nie. Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, das Infektionsschutzgesetz zu ändern, um bundes-weit einheitliche Regelungen für Regionen mit hohen Corona-Infektions-zahlen zu schaffen.



FEBRUAR

Di, 02. Februar 2021
143 „Tourismusfinanzierung Plus“ startet heute

Mi, 03. Februar 2021
Abfrage Click & Collect, Online-Shops, Bestellmöglichkeiten, Lieferser vices etc. im Singener Handel

Fr, 05. Februar 2021
144 Koalitionsausschuss beschließt weitere Corona-Hilfen

145 Aktuelle Informationen zur coronabedingten Kurzarbeit

Di, 09. Februar 2021
Verabschiedung der „Resolution zum Singener Handel“ im Singener Gemeinderat
Themen: Forderungen von sofortigen Finanzhilfen für die betroffenen Branchen und schnelle und umsetzbare Öffnungsszenarien

Mi, 10. Februar 2021
146 Ergebnisse der Videoschaltkonferenz Bund-Länder am 10. Februar

147 Änderung der CoronaVO aufgrund des Verwaltungsgerichtsurteils am 08.02.2021

So, 14. Februar 2021
148 Änderungen der CoronaVO ... gültig ab 15. Februar ... gültig ab 22. Februar

Mi, 17. Februar 2021
149 Neustarthilfe“ gestartet -Anträge können gestellt werden

...April

Sa, 10. April 2021

Die Auslastung der Intensivbetten in Deutschland hat nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin den höchsten Stand seit Beginn der Pandemie erreicht.

So, 18. April 2021

In Stadt- und Landkreisen, in denen an drei aufeinanderfolgenden Tagen die 7-Tage-Inzidenz über 100 liegt, gelten ab dem übernächsten Tag folgende zusätzliche zu den bereits in Baden-Württemberg geltenden Regelungen:

- Verschärfte Kontaktbeschränkungen
- Von 21 bis 5 Uhr gelten verpflichtende Ausgangsbeschränkungen.
- Bau- und Raiffeisenmärkte müssen schließen.
- Click&Collect bleibt für die geschlossenen Einzelhandelsbetriebe auch in der für den nicht zu schließenden Einzelhandel gilt:

Auf den ersten 800 Quadratmetern (m²) Verkaufsfläche darf sich pro 20 m² Verkaufsfläche nur ein Kunde aufhalten. Darüber hinaus darf sich nur ein Kunde pro 40 m² Verkaufsfläche aufhalten.

Sa, 24. April 2021

Bundeseinheitliche „Notbremse“

Die zentrale Neuerung: Der Bundestagsbeschluss führt eine bundesweit verbindliche „Corona-Notbremse“ im Bundesinfektionsschutzgesetz ein. Sie gilt ohne weitere Umsetzungsakte in Landkreisen und kreisfreien Städten, die Sieben-Tage-Inzidenzen von über 100 Infektionen pro 100.000 Einwohnern an drei aufeinanderfolgenden Tagen aufweisen.

Automatisch greifen bei Überschreitungen an drei aufeinanderfolgenden Tagen ab dem übernächsten Tag bestimmte, im Gesetz dezidiert aufgezählte Schutzmaßnahmen, ohne dass die Länder noch Verordnungen beschließen müssen. Die Notbremse gilt ab Samstag, 24. April 2021.

Fr, 23. April – So, 25. April
Kreisweite Testtage

Mo, 26. April 2021

Bund und Länder geben bekannt, dass sich ab Juni alle Impfwilligen um einen Impftermin bewerben können.



Mai

Do, 06. Mai 2021

Ab Samstag, 08. Mai ist wegen Unterschreitens der Sieben-Tage-Indiz von 150 die Öffnung von Ladengeschäften für einzelne Kunden nach vorheriger Terminbuchung für einen Zeitraum wieder zulässig.

Di, 11. Mai 2021

Liegt die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis Konstanz weiterhin unter 100, tritt die Bundes-Notbremse frühestens am Donnerstag, 13. Mai 2021, außer Kraft.

Laut Corona-Verordnung gilt dann unter anderem Folgendes:

- Kontaktbeschränkungen: Treffen von zwei Haushalten mit maximal fünf Personen erlaubt.
- Ausgangsbeschränkung: Entfällt
- Einzelhandel: Click & Meet, Geschäfte mit Waren für den täglichen Bedarf haben unter Hygieneauflagen geöffnet
- Gastronomie: Geschlossen, Abholung oder Lieferung möglich
- Veranstaltungen: Keine Veranstaltungen in den Bereichen Kultur und Freizeit

Do, 13. Mai 2021

Wenn in einem Stadt- oder Landkreis die Bundesnotbremse außer Kraft getreten ist, sollen frühestens ab 15. Mai folgende Regelungen der Öffnungsstufe 1 gelten:

- Öffnung von Hotels und anderen Beherbergungsbetrieben
- Öffnung der Außen- und Innengastronomie zwischen 6 und 21 Uhr
- Zulässigkeit von Kulturveranstaltungen im Freien mit bis zu 100 Teilnehmenden
- Für alle Einrichtungen gilt grundsätzlich die Maskenpflicht, die Pflicht zur Kontaktdatenübermittlung sowie die Einhaltung der Abstandsregeln. Für den Einzelhandel sieht der Stufenplan eine Modifikation der bisherigen Regelungen aus der Corona-Verordnung vor

Do, 25. Februar 2021

150 Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz zur Regelung von Ausnahmen von der Test- und Nachweispflicht bei Einreise aus Hochinzidenzgebieten vom 23.02.2021

151 Corona-Verordnung Absonderung (Isolation/ Quarantäne) - ab heute in Kraft

152 Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne - gültig ab heute

Brandbrief an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Ministerpräsident Winfried Kretschmann
Themen: „Impfen, Testen, Öffnen“

Sa, 27. Februar 2021

153 Aktualisierte CoronaVO gültig ab 1. März

MÄRZ

Mo, 01. März 2021

154 Aktualisierte CoronaVO gültig ab 1. März

Mi, 03. März 2021

155 Information der Agentur für Arbeit

Do, 04. März 2021

156 Ergebnisse der Videoschaltkonferenz Bund Länder vom 03. März

Sa, 06. März 2021

157 Details zu Strategie aus dem Lockdown in BW - CoronaVO noch nicht verkündet

So, 07. März 2021

158 Neue CoronaVO -gültig ab Mo, 8. März 2021

Mo, 15. März 2021

159 Stundungen für von der Corona-Pandemie betroffene Betriebe verlängert

160 Invest BW - Weitere Informationen

Di, 16. März 2021

161 Aktuelle Inzidenzzahlen und deren Auswirkungen auf die geltenden Öffnungsregelungen gemäß aktueller CoronaVO

Do, 18. März 2021

162 Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

163 Große Corona-Nachbeobachtungsstudie des Studienzentrum Hegau-Bodensee am Klinikum Singen

Fr, 19. März 2021

164 Haushaltsangehörige von Kontaktpersonen sind nicht mehr absonderungspflichtig

Sa, 20. März 2021

165 Angepasste CoronaVO gültig ab Mo, 22. März 2021

Mo, 22. März 2021

166 Bitte von OB Bernd Häusler - Schnelltests in den Unternehmen

Di, 23. März 2021

167 Ergebnisse der Videoschaltkonferenz Bund Länder vom 22. März 2021

168 Landkreis Konstanz - 3 Tage hintereinander Inzidenz > 100 - Landkreis erlässt Verfügung

Mi, 24. März 2021

169 Vorgehen bei Covid-19 (Verdachts-)Fällen in Unternehmen

...Mai

Do, 27. Mai 2021

Änderungen Öffnungsschritt 2:

- Gastronomie (6 bis 22 Uhr), innen 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und außen unter Einhaltung der AHA-Regeln

Weitere mögliche Lockerungen ab einer Sieben-Tage-Inzidenz unter 50 (5 Tage in Folge):

- Zehn Personen aus maximal drei Haushalten.
- Der gesamte Einzelhandel darf öffnen. Auf den ersten 800 Quadratmetern Verkaufsfläche ist ein Kunde pro 10 m² erlaubt. Über 800 m² ist ein Kunde pro 20 m² erlaubt. Besondere Verkaufsaktionen sind nicht erlaubt. Die Testpflicht für Kundinnen und Kunden entfällt.
- Bei der Gastronomie entfällt die Sperrstunde sowie die Testpflicht.

Juni

Di, 01. Juni 2021

Die EU hat ihre Online-Plattform für das digitale Covid-Zertifikat gestartet.

Do, 03. Juni 2021

Die Zahl der täglichen Neuinfektionen geht in vielen Stadt- und Landkreisen zurück. Vor diesem Hintergrund hat das Kabinett eine Änderung der Corona-Verordnung verabschiedet. Die damit verbundenen Regelungen treten am Montag, den 7. Juni 2021 in Kraft. Die Verordnung sieht weitere Lockerungen und Erleichterungen in vielen Bereichen vor.

So, 06. Juni 2021

Im Landkreis Konstanz hat die Sieben-Tage-Inzidenz im Zeitraum vom 02.06.2021 bis 06.06.2021 an fünf aufeinander folgenden Tagen den Schwellenwert von 35 unterschritten.

- Wegfall der Testpflicht für die Außenbereiche von Gastronomie, Veranstaltungen und Einrichtungen
- Feiern im Gastgewerbe bis 50 Personen innen und außen mit Test-, Impf- oder Genesenennachweis
- Vortrags- und Informationsveranstaltungen bis 750 Personen außen

Mo, 07. Juni 2021

Impfen im Betrieb gestartet – insgesamt 15 Singener Unternehmen haben durch ihre Betriebsärzte impfen können.

Mo, 07. Juni 2021

In Deutschland fällt ab sofort die Impfpriorisierung weg.

Fr, 11. Juni 2021

Die Bundesregierung hat die Reisewarnungen für Risikogebiete mit einer Sieben-Tage-Inzidenz unter 200 generell aufgehoben. Zudem verlängerte der Bundestag die Pandemie-Notlage von nationaler Tragweite.

Fr, 11. Juni 2021

Die Fußball-Europameisterschaft 2021 findet bis zum 11. Juli in zehn europäischen Städten und der asiatischen Stadt Baku statt.

Mo, 14. Juni 2021

Apotheken stellen jetzt den digitalen Impfnachweis aus.

Sa, 19. Juni 2021

Die Sieben-Tage-Inzidenz ist in Deutschland erstmals seit gut neun Monaten mit 9,3 wieder im einstelligen Bereich. Gleichzeitig fiel die Zahl der Covid-19-Patienten auf Intensivstationen erstmals seit acht Monaten unter 1.000.

Mo, 28. Juni 2021

Neue Corona-Verordnung des Landes mit vier Inzidenzstufen tritt in Kraft. Maskenpflicht und Abstandsregeln bleiben weitgehend bestehen.

Die neuen Inzidenzstufen:

- Inzidenzstufe 1: 7-Tage-Inzidenz im Landkreis unter 10
- Inzidenzstufe 2: 7-Tage-Inzidenz im Landkreis zwischen 35 und 10
- Inzidenzstufe 3: 7-Tage-Inzidenz im Landkreis zwischen 50 und 35
- Inzidenzstufe 4: 7-Tage-Inzidenz im Landkreis über 50

Mo, 28. Juni 2021

- Die Inzidenzstufe 1 gilt im Landkreis Konstanz ab heute

Mi, 30. Juni 2021

Die Corona-Arbeitsschutzverordnung wird für die Dauer der pandemischen Lage bis einschließlich 10. September 2021 verlängert.

170 Gründonnerstag und Karsamstag werden keine Ruhetage

171 OB Häusler will Singen als Modellstadt nach dem Tübinger Modell-Minister Manne Lucha/ Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister Kraut angeschrieben

Do, 25. März 2021

172 KfW-Sonderprogramm bis Jahresende verlängert – Kredithöchstbeträge werden angehoben

Fr, 26. März 2021

173 Wirtschaftsministerium fördert Intensivberatungen für den Einzelhandel

Sa, 27. März 2021

174 Neue Corona-Verordnung - gültig ab Mo, 29. März 2021

Di, 30. März 2021

175 Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnungen Absonderung, Quarantäne sowie Testpflicht bei Einreise nach Deutschland - gültig ab heute 30. März 2021

Mi, 31. März 2021

176 Auf einen Blick - Kompakte Übersichten zu der aktuellen CoronaVO

177 Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnungen - Betrieb der Schulen



APRIL

Fr, 09. April 2021

178 Wie ist der organisatorische Ablauf nach 5 Tagen Inzidenz unter 100 im Landkreis Konstanz?

Mi, 14. April 2021

179 Große Corona-Nachbeobachtungsstudie des Studienzentrum Hegau-Bodensee am Klinikum Singen

180 Verbindliche Testangebote in Betrieben - Änderung der Arbeitschutzverordnung

Do, 15. April 2021

181 Aufruf von Landrat und Präsidenten der Kammern zum kreisweiten Testwochenende 23. bis 25. April 2021

182 Härtefallhilfen und Fortführung des fiktiven Unternehmerlohns

183 Neue Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz - Ausgangssperre ab Sa, 17.04.2021 um 0:00 Uhr

Sa, 17. April 2021

184 Änderungen CoronaVO für Einreisequarantäne, Absonderung sowie Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen

So, 18. April 2021

185 Aktualisierte Corona-Verordnung - gültig ab Montag, 19. Mai - Gültigkeit bis Sonntag, 16. Mai

Do, 22. April 2021

186 Bundesweit einheitliche Notbremse

Fr, 23. April 2021

187 Antragsfrist der Stabilisierungshilfe Corona für das Hotel- und Gaststättengewerbe II bis 30. Juni 2021 verlängert

...Juni

Die grundlegenden Arbeitsschutzregeln gelten für die Dauer der epidemischen Lage nationaler Tragweite fort:

- Arbeitgeber bleiben verpflichtet, in ihren Betrieben mindestens zweimal pro Woche für alle in Präsenz Arbeitenden die Möglichkeit für Schnell- oder Selbsttests anzubieten.

Juli

Do, 01. Juli 2021
Bundesnotbremse endet. Homeoffice-Pflicht endet damit auch.

Do, 01. Juli 2021
Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) meldet erstmals seit zehn Wochen wieder einen Anstieg der Corona-Neuinfektionen in Europa. Der EU-weit gültige Impfausweis soll ab sofort Reisen innerhalb der EU erleichtern.

Mo, 05. Juli 2021
Das Robert-Koch-Institut empfiehlt wegen der Delta-Variante des Coronavirus eine Impfquote von mindestens 85 Prozent. Bislang war das Institut von 80 Prozent für eine Herdenimmunität ausgegangen.

Mi, 07. Juli 2021
Die Delta-Variante ist seit Ende Juni nach Angaben des RKI mit 59 Prozent die dominierende Coronavirus-Variante in Deutschland. Der R-Wert liegt seit April erstmal wieder über 1.

Do, 08. Juli 2021
Die Olympischen Spiele in Tokio werden ohne Zuschauer stattfinden.

Fr, 09. Juli 2021
Die Pharmaunternehmen Pfizer und Biontech gehen davon aus, dass nach einer Komplettimpfung gegen Covid-19 binnen sechs bis zwölf Monaten eine Auffrischimpfung nötig wird.

Mi, 14. Juli 2021
Der Anteil der durch die Delta-Variante verursachten Corona-Fälle liegt inzwischen bei etwa 74 Prozent.

Mo, 19. Juli 2021
In England sind trotz hoher Infektionszahlen nahezu alle Corona-Beschränkungen gefallen.

Fr, 23. Juli 2021
Start der Olympischen Sommerspiele 2021 in Tokio

Do, 29. Juli 2021
Die Bundesregierung einigt sich auf eine Testpflicht für Reiserückkehrer. Einreisen dürfen ab 1. August nur Genesene, Geimpfte und Getestete.

August

Mo, 02. August 2021
Laut Bekanntmachung des Landratsamtes Konstanz gilt für den Landkreis seit 01. August 2021 die Inzidenzstufe 2.

- Kontaktbeschränkungen: 15 Personen aus maximal 4 Haushalten
- Private Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit 3G mit bis zu 200 Personen, im Freien mit maximal 200 Personen
- Öffentliche Veranstaltungen im Freien bis maximal 750 Personen
- Touristischer Verkehr mit 75 % der Kapazität ohne 3G oder 100% der Kapazität mit 3G.

Mo, 02. August 2021
Die Gesundheitsminister beschließen, allen Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren ein Impfangebot zu unterbreiten. Zudem soll es ab September erste Auffrischimpfungen geben.

Sa, 07. August 2021
Nach einer Modellrechnung des Robert Koch-Instituts haben die Impfungen gegen das Coronavirus bis Mitte Juli 76.600 Krankenhausaufenthalte und 38.300 Todesfälle verhindert.

Mo, 09. August 2021
Die Gesundheitsminister der Bundesländer sprechen sich dafür aus, dass der Bundestag die „epidemische Lage“ ein weiteres Mal verlängert.

Sa, 24. April 2021

188 Bundesregelungen zum Infektionsschutz in CoronaVO des Landes übernommen

Mo, 26. April 2021

189 Bitte um Rückmeldungen zu den durchgeführten Tests am Wochenende

Di, 27. April 2021

Singen aktiv - Umfrage zu Corona-Themen bei den Mitgliedsfirmen

Mi, 28. April 2021

190 Schulen/ Kitas - Inzidenz über 165

MAI

Mo, 03. Mai 2021

191 Weiteres Maßnahmenpaket zur Unterstützung mittelständischer Betriebe und Existenzgründer

Di, 04. Mai 2021

192 Wollen Sie in Ihrem Unternehmen impfen?

Umfrage - Singener Unternehmen über 100 Mitarbeiter zum Thema „Impfung durch Betriebsärzte“ – Wollen Sie impfen?

Mi, 05. Mai 2021

193 Krisenberatung Corona wird verlängert

194 Fragen und Antworten zur Öffnung des Singener Einzelhandels

Do, 06. Mai 2021

195 „Click & Meet“ ab Samstag, 8. Mai, wieder zulässig - öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Konstanz

Fr, 07. Mai 2021

196 Fahrplan für Öffnungen bei sinkenden Infektionszahlen

Di, 11. Mai 2021

197 Aktuelle Regelungen im Landkreis Konstanz

Do, 13. Mai 2021

198 Aktuelle CoronaVO gültig ab 14. Mai 2021

Fr, 14. Mai 2021

199 Corona-Einreiseverordnung des Bundes

200 Coronavirus“: Gastronomie - Fragen und Antworten

Mi, 19. Mai 2021

201 Härtefallhilfen des Landes können ab sofort beantragt werden

202 Testmöglichkeiten in Singen auch an den Pfingsttagen

Do, 20. Mai 2021

203 Land appelliert - Nutzung der Luca-App

Do, 27. Mai 2021

204 Vorinformationen zu Öffnungsschritt 2 & Inzidenz unter 50

JUNI

Do, 03. Juni 2021

205 Aktualisierte Corona-Verordnung - gültig ab Mo, 7. Juni

So, 06. Juni 2021

206 Lockerungen ab Inzidenz unter 35 treten am Mo, 07. Juni in Kraft

...August

Di, 10. August 2021
In der Ministerpräsidentenkonferenz wird beschlossen, dass es ab dem 11. Oktober keine kostenlosen Corona-Tests für Ungeimpfte mehr gibt.

Mi, 11. August 2021
Corona-Regeln für den Herbst:

- Bürgertests: Der Bund wird das Angebot kostenloser Bürgertests für alle mit Wirkung vom Montag, 11. Oktober 2021 beenden.
- Verlängerung von Corona-Hilfen.

Do, 12. August 2021
Bislang sind knapp 11.000 Menschen in Deutschland trotz vollständigem Impfschutz an Covid-19 erkrankt.

Mo, 16. August 2021
• Für vollständig geimpfte sowie genesene Personen entfallen die allermeisten Beschränkungen. Ebenso entfallen in BW die bisherigen 4 Inzidenzstufen.
• Lockerungen bei Kontaktbeschränkungen und privaten Feiern.
• Im Einzelhandel müssen die Kontaktdaten nicht erhoben werden.
• Bei Veranstaltungen/Aktivitäten in geschlossenen Räumen müssen alle Besucher einen Geimpfennachweis, einen Genesenennachweis oder ein negatives Corona Antigen-Schnelltest vorweisen.
• Die Kontaktbeschränkungen und Regelungen für private Feiern werden aufgehoben.

Mo, 16. August 2021
Die Stiko spricht nun auch eine Impfempfehlung für Zwölf- bis 17-Jährige aus. In Baden-Württemberg tritt eine neue Corona-Verordnung in Kraft, die als bundesweit erste Landesverordnung keine Inzidenzstufen als Maßstab für Maßnahmen enthält, sondern die 3G-Regel ausweitet.

Fr, 20. August 2021
Deutschland befindet sich nach Einschätzung des Robert Koch-Instituts am Beginn der vierten Corona-Welle.

Mo, 23. August 2021
In Deutschland tritt die sogenannte 3G-Regel in Kraft. Bei einer Inzidenz über 35 sind Innenräume nur noch Geimpften, Genesenen oder Getesteten zugänglich.

Mi, 25. August 2021
Der Bundestag stellt weiterhin eine „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ fest. Die Sonderlage gilt damit vorerst bis Ende November. Deutschlandweit sind inzwischen mehr als 100 Millionen Impfdosen verabreicht worden. Vollständig geimpft sind knapp 60 Prozent der Bevölkerung.

So, 29. August 2021
Erstmals seit gut zwei Monaten liegen in Deutschland wieder mehr als 1.000 Covid-19-Patienten auf Intensivstationen, knapp die Hälfte von ihnen wird beatmet.

September

Mi, 01. September 2021
Das Bundeskabinett verabschiedet eine Neuauflage der Arbeitsschutzverordnung.

Fr, 10. September 2021
Die Ständige Impfkommission empfiehlt Schwangeren und Stillenden eine Impfung gegen Covid-19.

Mi, 15. September 2021
Im Mittelpunkt der neuen Corona-Verordnung des Landes BW steht ein dreistufiges Warnsystem, dass sich auf die Hospitalisierungsinzidenz (Anzahl Covid-Patienten im Krankenhaus) und / oder Auslastung der Intensivbetten im Land Baden-Württemberg aufbaut:

Basisstufe
Die Basisstufe ist der Normalfall, wenn keine besondere Corona-Lage besteht.

Warnstufe
Die Warnstufe gilt, wenn die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge bei 8,0 oder darüber liegt oder die Auslastung der Intensivbetten in BW an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen 250 erreicht oder überschreitet.

Do, 10. Juni 2021

207 Überbrückungshilfe III Plus & Neustarthilfe Plus

Sa, 12. Juni 2021

1. Aktionstag: „Singen blüht auf“ – mit Liegestühlen, Beachflags, Blumenkörben & Verteilaktionen

Sa, 19. Juni 2021

2. Aktionstag: „Singen blüht auf“ – mit Liegestühlen, Beachflags, Blumenkörben & Verteilaktionen und „Testmodellprojekt“ mit der Hans-Wöhrle-Combo

Sa, 26. Juni 2021

208 Neue Corona-Verordnung

3. Aktionstag: „Singen blüht auf“ – „Kultur & Tourismus“ und „Kinder & Jugend“

Mo, 28. Juni 2021

209 Öffentliche Bekanntmachung Inzidenzstufe 1

Mi, 30. Juni 2021

210 Corona-Arbeitsschutzverordnung wird verlängert und angepasst

JULI

Sa, 03. Juli 2021

4. Aktionstag: „Bewegter Sommer“ mit den „Farbentänzern“

Sa, 10. Juli 2021

5. Aktionstag: „Bewegter Sommer“ mit den „Flowers & Schmetterling“

Do, 15. Juli 2021

211 Fiktiver Unternehmerlohn bis Ende September verlängert

Sa, 17. Juli 2021

6. Aktionstag: „Bewegter Sommer“ mit der „Bach Connection“ und „Kinder & Jugend“

Sa, 24. Juli 2021

7. Aktionstag: „Sommer.ACT“ mit dem Theater „Die Färb“, „Improsin-gers“ und den „Hontesmotten“

Mi, 28. Juli 2021

212 Weitere 200 Millionen Euro für Förderprogramm Invest BW

213 Gastgewerbe erhält mit „Tourismusfinanzierung Plus“ weitere Unterstützung

Sa, 31. Juli 2021

214 Coronavirus“: Ab Sonntag, 01. August 2021 gilt die geänderte Ein-reiseverordnung

8. Aktionstag: „Bewegter Sommer“ mit den „Jumpers“ und der „Hans Wöhrle Band“

AUGUST

Mo, 02. August 2021

215 Inzidenzstufe 2 (10 bis 35)

Sa, 07. August 2021

9. Aktionstag: „Bewegter Sommer“ mit den „Cock-Tales“ und der Band „Beat Pack“

Mi, 11. August 2021

216 Bund-Länder-Beschluss vom 10. August 2021

Do, 12. August 2021

217 Brief an Ministerpräsident Kretschmann vom 12. August 2021

Sa, 14. August 2021

10. Aktionstag: „Bewegter Sommer“ mit den „Ausserirdischen“

...September

Alarmstufe
Die **Alarmstufe** gilt, wenn die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge bei 12,0 oder darüber liegt oder die Auslastung der Intensivbetten in BW an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen 390 erreicht oder überschreitet.

Mi, 15. September 2021
Die Bundesregierung hat die Sonderregeln für Kurzarbeit bis zum Ende des Jahres 2021 verlängert. Zudem erstattet die Bundesagentur für Arbeit den Arbeitgebern weiterhin die Sozialbeiträge bei Kurzarbeit in voller Höhe.

Mi, 22. September 2021
Die Gesundheitsminister beschließen, dass ungeimpfte Arbeitnehmer, die nach einem Kontakt mit Corona-Infizierten oder bei einer Rückkehr aus einem Risikogebiet in Quarantäne müssen, keine Lohnfortzahlung durch die Länder mehr erhalten.



Oktober

Sa, 02. Oktober 2021
Weltweit übersteigt die Zahl der in Zusammenhang mit dem Coronavirus Gestorbenen die Marke von fünf Millionen.

So, 03. Oktober 2021
Biontech-Chef Ugur Sahin versichert, dass die Corona-Impfstoffe erst im kommenden Jahr an neue Virusvarianten angepasst werden müssen. Derzeit seien sie noch wirksam.

Mo, 04. Oktober 2021
Die Europäische Zulassungsbehörde EMA empfiehlt eine dritte Auffrischungsimpfung für alle Erwachsenen.

Mo, 11. Oktober 2021
Die Bürgertest genannten Antigen-Schnelltests auf das Coronavirus sind nicht mehr allgemein gratis.

Do, 14. Oktober 2021
Mit der neuen Corona-Verordnung werden weiter die Beschränkungen für geimpfte und genesene Personen mit dem sogenannten 2G-Optionsmodell gelockert.

Fr, 15. Oktober 2021
Die Pharmaunternehmen Biontech und Pfizer beantragen bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA die Zulassung ihres mRNA-Impfstoffes für Kinder ab fünf Jahren.

Mo, 18. Oktober 2021
Gesundheitsminister Jens Spahn plant, die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ Ende November auslaufen lassen. Das Ansteckungsrisiko sei für Geimpfte nur noch moderat.

Sa, 23. Oktober 2021
Die Inzidenz in Deutschland erreicht zum ersten Mal seit Mitte Mai wieder einen dreistelligen Wert und liegt bei 100.

Di, 26. Oktober 2021
Die Weltgesundheitsorganisation verlängert die Notlage von internationaler Tragweite. Die Pandemie sei noch lange nicht vorbei.

November

Di, 02. November 2021
Corona-Warnstufe in Baden-Württemberg ausgerufen

Mi, 03. November 2021
Gesundheitsminister Jens Spahn und RKI-Chef Lothar Wieler warnen vor einer verheerenden vierten Corona-Welle – vor allem für Ungeimpfte. Booster-Impfungen müssten vorangetrieben werden.

Do, 04. November 2021
Das RKI stuft das Risiko für die Gesundheit von unvollständig oder nicht geimpften Menschen in der Pandemie als „sehr hoch“ ein. Die Zahl der Corona-Patienten auf Intensivstationen in Krankenhäusern ist weiter gestiegen. Laut RKI meldeten die Gesundheitsämter binnen eines Tages 33.949 Neuinfektionen – ein neuer Rekordwert.

... November

Do, 11. November 2021
Mit 50.000 Neuansteckungen binnen eines Tages ist in Deutschland ein neuer Höchststand seit Pandemiebeginn erreicht worden. Die europäische Arzneimittelagentur EMA hat die Zulassung von zwei Covid-Medikamenten empfohlen.

So, 14. November 2021
Österreich beschließt einen Lockdown für Ungeimpfte bereits ab 15. November.

Mo, 15. November 2021
Alarmstufe gilt voraussichtlich ab Mittwoch, 17. November 2021

Do, 18. November 2021
Der Bundestag billigt das neue Infektionsschutzgesetz. Bund und Länder einigen sich auf einem Gipfel auf neue Maßnahmen, unter anderem eine Impfpflicht für Pflegepersonal. Die Ständige Impfkommision empfiehlt Booster-Impfungen für alle ab 18 Jahren.

Di, 23. November 2021
Der bisherige Stufenplan wird um eine weitere Stufe ergänzt - die sogenannte „Alarmstufe II“. Sie gilt:
• ab einer Belegung von 450 Intensivbetten mit COVID-19 Patientinnen und Patienten oder
• ab Erreichen oder Überschreiten einer 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz von 6

Da die Auslastung der Intensivbetten in BW Stand 23. November bei 510 liegt, gilt die neue Alarmstufe II unmittelbar ab Mittwoch, 24. November.

In Stadt- und Landkreisen in denen die 7-Tage-Inzidenz an 2 aufeinanderfolgenden Tagen über 500 liegt, gilt in der Alarmstufe II ebenfalls 2G im Einzelhandel.

=> Landkreis Konstanz: 315,8

Do, 25. November 2021
Die Zahl der an oder mit Corona gestorbenen Menschen in Deutschland hat die Schwelle von 100.000 Toten überschritten.

Do, 25. November 2021
In Südafrika ist die Entdeckung einer neuen Variante mit der wissenschaftlichen Bezeichnung B.1.1.629 bekannt gegeben worden. Die Variante wird nach dem griechischen Buchstaben Omikron benannt.

Fr, 26. November 2021
„Omikron“ wird von der WHO als „besorgniserregend“ eingestuft.

Sa, 27. November 2021
In Deutschland sind die ersten Fälle der neuen Omikron-Variante des Coronavirus bestätigt worden.

Di, 30. November 2021
Beim Bund-Länder-Gespräch zur Corona-Lage haben sich der designierte Kanzler Olaf Scholz sowie die von Union und Grünen geführten Länder für die Einführunge einer allgemeinen Impfpflicht sowie erweiterte 2G-Regeln und Einschränkungen für Ungeimpfte ausgesprochen.

Dezember

01. Dezember 2021
Die Bundeswehr stellt weitere 4.000 Soldaten zur Hilfe in der Corona-Pandemie ab.

02. Dezember 2021
Die geschäftsführende Bundesregierung, die mögliche künftige Ampel-Regierung und die Länder vereinbaren bundesweite Einschränkungen für Ungeimpfte.Dazu zählen etwa Kontaktbeschränkungen. Auch der Zugang zum Einzelhandel, Kinos oder Gaststätten wird eingeschränkt. Beschlossen wurde zudem eine Impfpflicht für alle Beschäftigten in Krankenhäusern und in Pflegeeinrichtungen.

03. Dezember 2021
Schweiz und Polen werden als Hochrisikogebiete eingestuft.

04. Dezember 2021
Der Chef der Ständigen Impfkommision, Thomas Mertens, rät der Bevölkerung, sich jetzt boostern zu lassen.

Mi, 27. Oktober 2021
229 Landesregierung verlängert fiktiven Unternehmerlohn
Do, 28. Oktober 2021
230 Regelungen Warnstufe



NOVEMBER

Do, 11. November 2021
231 Schnelle Übersicht zur Überprüfung 3G Regelung im Einzelhandel in der Alarmstufe
Mo, 15. November 2021
232 Schnelle Übersicht vom Handelsverband zur Überprüfung der 3G Regelung im Einzelhandel in der Alarmstufe
233 Alarmstufe voraussichtlich ab Mittwoch, 17. November 2021
Di, 16. November 2021
234 3G Regelung im Handel in der Alarmstufe - Hinweise vom Sozialministerium

Mi, 17. November 2021
235 Weiteres Plakatom Handelsverband
Do, 18. November 2021
236 Beschluss der Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Chefs
Mo, 22. November 2021
237 COVID Certificate Check App - Schweizer Zertifikate
238 Test- und Impfangebot in Singen und im Landkreis Konstanz
Di, 23. November 2021
239 3G Regel für Arbeitgeber und Beschäftigte
240 Aktuelle Anpassung der CoronaVO
Mi, 24. November 2021
241 Im Singener Handel gilt 3 G - Aktuelle Anpassung der CoronaVO

DEZEMBER

Mi, 01. Dezember 2021
242 Impfen in Singen am 2. Dezember nach Voranmeldung heute
Do, 02. Dezember 2021
243 Beschlüsse der heutigen Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder
Fr, 03. Dezember 2021
244 Impfen in Singen am 4. Dezember nach Voranmeldung heute
245 Kurzübersicht der ab morgen geltenden Corona-Regeln
Sa, 04. Dezember 2021
246 Neue Corona VO (2G, 2G+, Booster) -gültig ab heute 04. Dezember 2021
Mo, 06. Dezember 2021
247 Nachjustierung der Landesregierung beider 2G-plus-Regelung
248 Neue Impf- und Testangebote in Singen

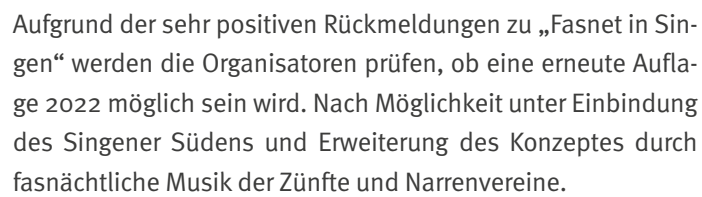


Fasnet 2021 in Singen

Tradition der Fasnet in den Innenstadtgeschäften. Auch wenn das quirilige Leben in der Stadt im Januar nur eingeschränkt möglich war, so haben City Ring, iG Singen Süd, Singen aktiv gemeinsam mit Ulrike Wiese, Landvögtin der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee sowie Stephan Glunk, Zunftmeister der Poppele-Zunft Singen – eine sympathische Fasnets-Aktivität in der Singener Innenstadt initiiert und durchgeführt. Die Tradition der Fasnet wurde durch die besonderen Figuren der Zünfte in den Schaufenstern der City lebendig, interessant und authentisch gezeigt, auch wenn die Geschäfte geschlossen waren und die Fasnet 2021 nicht wie gewohnt stattfinden konnte. Der Handel sowie die Zünfte und Narrenvereine blieben sichtbar, machten aufmerksam und dies ganz coronakonform mit Abstand, aber auch mit Freude und Zuversicht.

40 Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der Region zeigten von Montag, 01. Februar bis Aschermittwoch, 17. Februar in 36 Schaufenstern 80 Traditionsfiguren. Aber nicht nur das: Über individuelle QR-Codes an den Schaufenstern erfuhren die Interessierten kurze Geschichten zu den Traditionsfiguren ... zum Lesen oder zum Hören.

Das Schöne: Auch von zuhause aus konnten die Fasnetsfiguren unter www.singen-totallokal.de angesehen werden. Die Besucher der Internetseiten sahen auf einer interaktiven Karte, welche Geschäfte dabei sind und konnten sich mit Klick auf Details gedanklich von den Bildern und den von den Zünften gesprochenen Texten durch die Straßen treiben lassen. „Fasnet daheim“ für die großen und die kleinen Narren. Und die Geschäfte konnten auf sich aufmerksam machen.



Singen impft – Unternehmen übernehmen Verantwortung für die 3. Impfsäule

Direkt nach Bekanntmachung, dass die 3. Impfsäule „Impfen durch Betriebe“ möglich werden soll, haben zwei Singener Unternehmer, Andreas Lier von Orbitalum Tools GmbH und Dr. Joachim Maier von der WEFA Inotec GmbH, Initiative ergriffen, um möglichst schnell die notwendigen organisatorischen Schritte einzuleiten. Ebenso die Unternehmen Breyer Extrusion GmbH und Elma Schmidbauer GmbH.

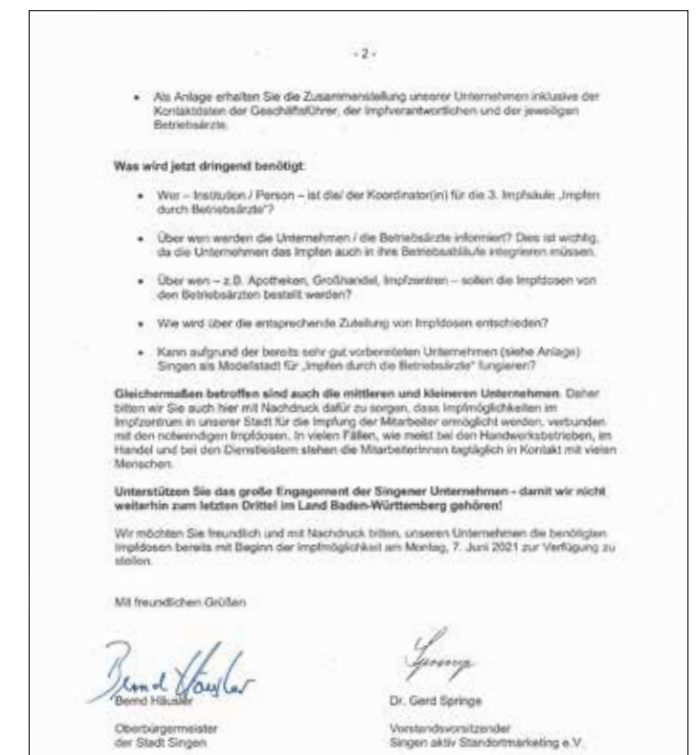
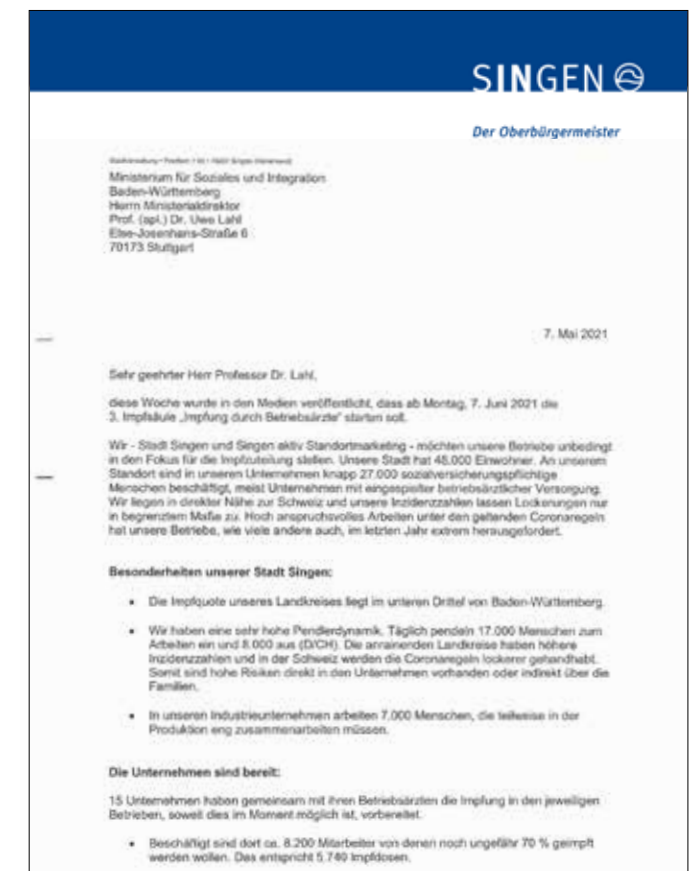
Singen aktiv hat die Initiative der Unternehmen aufgenommen und Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern angeschrieben. Ziel von Singen aktiv war es, das Engagement der einzelnen Unternehmen zu unterstützen, gebündelt zu erfahren wie groß der Bedarf in Singen ist und diesen Bedarf an das Sozialministerium zu kommunizieren. Die IHK Hochrhein-Bodensee hat diese Initiative unterstützt und stand ihrerseits in Austausch mit dem Sozialministerium.

Insgesamt 15 Singener Unternehmen waren bereits mit ihren Betriebsärzten im Gespräch, haben bekundet, Verantwortung zu übernehmen und haben mit den organisatorischen Vorbereitungen für das Impfen in ihren Betrieben begonnen. Daher wurde von OB Bernd Häusler und Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv angeregt, Singen als Modellstadt landesweit auszuwählen.

Hintergrund für diese Bitte an das Sozialministerium Anfang Mai als Modellregion eingestuft zu werden: Die Impfquote unseres Landkreises lag im unteren Drittel von Baden-Württemberg. Singen verfügt über eine hohe Pendlerdynamik. Täglich pendeln 17.000 Menschen zum Arbeiten ein und 8.000 aus (D/CH). Die anrainenden Landkreise hatten höhere Inzidenzzahlen und in der Schweiz wurden und werden die Coronaregeln lockerer gehandhabt. Zudem arbeiten in den Singener Industrieunternehmen 7.000 Menschen, die teilweise produktionsbedingt eng zusammenarbeiten müssen. Und 15 Unternehmen hatten bereits organisatorische Maßnahmen für das Impfen ergriffen, waren startklar.

Leider kam eine Rückmeldung aus dem Ministerium erst sehr spät und beinhaltete auch nicht die notwendigen Informationen. Die Unternehmen haben sich aber nicht vom Plan abbringen lassen ihre Mitarbeiter zu impfen. Problematisch war insbesondere die verbindliche Information und Kernfrage wie Impfstoff und wieviel Impfstoff bestellt werden konnte. Hier haben die Betriebsärzte viel Zeit investiert. Singen aktiv konnte unterstützend wirken und letztlich waren die Unternehmen vorbereitet und die Betriebsärzte konnten über ihre Apotheken

oder über den Apothekengroßhandel den Impfstoff bestellen. Unmittelbar nach dem Wegfall der Priorisierung Anfang Juni konnten die Betriebe ihre Mitarbeiter impfen. Ein weiterer wichtiger Schritt sowohl gesellschaftlich als insbesondere auch in den Unternehmen wieder zu normalen Abläufen zurückzukehren.



„Tag des offenen Handwerks“ – Handwerks-Power in Singen

Im Mai diesen Jahres ist das Orgateam zum ersten Mal zusammengekommen, um zu besprechen, ob der Tag des offenen Handwerks wieder durchgeführt werden kann. Oberste Priorität für alle war, dass dieser Tag unbedingt - unter Einhaltung der Coronavorschriften - in Präsenz stattfinden sollte.

Ziel dieses Tages ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler über verschiedene zukunftssträchtige Ausbildungsberufe im Handwerk und die jeweiligen Betriebe vor Ort - und direkt an den Arbeitsplätzen - informieren können, um damit auch eine große Bandbreite der Möglichkeiten praxisnah kennen zu lernen. Junge Menschen sollen durch diese in der Region einzigartigen, breit angelegte Orientierungsoffensive den hohen Stellenwert einer betrieblichen Ausbildung im Handwerk erfahren. Die breite Palette der vorgestellten Berufe zeigt, dass es neben den allseits bekannten Wunschberufen meist auch attraktive Alternativen gibt, die es zu entdecken gilt.

Das duale Ausbildungssystem gehört zu den wichtigsten Standortvorteilen in Deutschland. Voraussetzung dafür ist u.a. ein qualitätsstarkes Handwerk, das qualifizierte Ausbildungsplätze für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellt. Singen zeigt hier seine besondere Stärke. Insgesamt stellten 42 Singener Handwerksbetriebe ebenso viele bekannte und teilweise weniger bekannte Berufe vor.

Gemeinsam mit dem Orgateam ist an einem „coronagerechten Konzept“ gearbeitet worden. Es wurde mit allem Engagement an der Umsetzung gearbeitet, dennoch war für alle Beteiligten klar, dass - wenn die Coronasituation sich verschlechtert hätte - auch in „letzter Minute“ die Veranstaltung noch hätte abgesagt werden können. Das Wohl der jungen Menschen und der teilnehmenden Betriebe hatte oberste Priorität.

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Jahren waren die Gruppen, die die Betriebe besucht haben, nicht gemischt, sondern bestanden aus Schülerinnen und Schüler einer Klasse.

Der Tag des offenen Handwerks konnte am Freitag, 22. Oktober durchgeführt werden. Weitere Besonderheit war, dass alle Gruppen durch einen Erwachsenen – Lehrer, Sozialarbeiter, Berufsberater der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer, Eltern, etc. begleitet wurde.

Im Vorfeld fand zur Abstimmung ein Treffen mit den jeweils verantwortlichen Lehrern statt und zur Vorbereitung und zum Informationsaustausch ein Treffen mit den teilnehmenden Betrieben. Beide Veranstaltungen wurden durch die Handwerkskammer moderiert und mit vielen Informationen angereichert.

Angesprochen wurden die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen der Förder-, Haupt-, Werkreal- und Realschulen sowie Gymnasien. Nach Eingang der Anmeldungen begann das intensive Matching durch Singen aktiv. Insgesamt besuchten 56 Gruppen 42 Betriebe. In diesem Jahr haben sich berufsinteressierte junge Nachwuchskräfte von morgen zu rund 1400 Terminen angemeldet. Die Schülerinnen und Schüler konnten vor Ort in den Handwerksbetrieben in einem unkomplizierten und freundlichen Umfeld Kontakte zu den Inhabern, Meistern oder Geschäftsführern knüpfen. Hier wurden konkrete Praxisinformationen gegeben und die Möglichkeiten für Praktika oder eine Ausbildungsstelle konnten sondiert werden. Die Handwerker und ihre Auszubildenden standen für Fragen zur Verfügung, Rundgänge durch das Unternehmen und kleine Praxisarbeiten wurden an diesem Tag angeboten.

Ein umfangreicher Informationsflyer gab Auskunft zu den teilnehmenden Betrieben und angebotenen Ausbildungsberufen. Gleichzeitig beinhaltete er eine Gratisbusfahrkarte und Infos mit welcher Buslinie die ausgesuchten Betriebe erreicht werden können. Einstiegsfragen rund um die Ausbildung für ein Gespräch der Schülerinnen und Schüler in den Betrieben waren dort ebenso aufgeführt.

Zum Organisationsteam des „Tag des offenen Handwerks“ zählen die Singener Handwerkerrunde, die Handwerkskammer Konstanz, die Agentur für Arbeit, die geschäftsführende Rek-

torin der Singener Schulen, der Gesamtelternbeirat, die Koordinatorin Schule/Wirtschaft der Stadt Singen. Koordiniert wird das Gesamtprojekt von Singen aktiv Standortmarketing.

Letztlich hat sich die Begleitung der jungen Menschen am Tag des offenen Handwerks so gut bewährt, dass das Organisationsteam darauf im nächsten Jahr wiederaufbauen möchte. Der Termin steht bereits fest: Freitag, 20. Mai 2022.

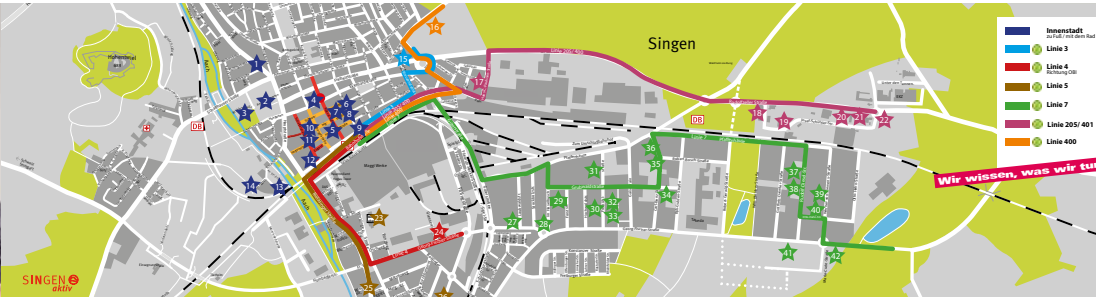
www.handwerks-power.de



Wir wissen, was wir tun.

TAG DES OFFENEN HANDWERKS SINGEN

**Sie dabei:
FR, 22. OKTOBER 2021
08.00 - 13.00 UHR**



SINGEN

Younif & Arnold GmbH Helmholtzstraße 4, 78224 Singen • Aufbaumontage, Reparatur, Einbau • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 714 8617 www.younif-arnold.de	DeinHaus.de GmbH Schwanenstraße 11, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.deinhaus.de	Reinert Ketting Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.reinert-ketting.de	H. Hermanns Metallbau - Apparatbau Am Schiller-Stein 24, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.hermanns-metallbau.de	Ernst & Kötting GmbH Langg. Fischer Straße 18, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.ernst-koetting.de	Volkmann-Dietrich Singen Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.volkmann-dietrich.de	Schneiders Singen GmbH Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.schneiders-singen.de	Schneiders Dienstleistungen Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.schneiders-dienstleistungen.de
Handwerk im Zentrum Singen Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.handwerk-im-zentrum.de	DeinHaus.de GmbH Schwanenstraße 11, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.deinhaus.de	Reinert Ketting Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.reinert-ketting.de	H. Hermanns Metallbau - Apparatbau Am Schiller-Stein 24, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.hermanns-metallbau.de	Ernst & Kötting GmbH Langg. Fischer Straße 18, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.ernst-koetting.de	Volkmann-Dietrich Singen Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.volkmann-dietrich.de	Schneiders Singen GmbH Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.schneiders-singen.de	Schneiders Dienstleistungen Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.schneiders-dienstleistungen.de
Handwerk im Zentrum Singen Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.handwerk-im-zentrum.de	DeinHaus.de GmbH Schwanenstraße 11, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.deinhaus.de	Reinert Ketting Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.reinert-ketting.de	H. Hermanns Metallbau - Apparatbau Am Schiller-Stein 24, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.hermanns-metallbau.de	Ernst & Kötting GmbH Langg. Fischer Straße 18, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.ernst-koetting.de	Volkmann-Dietrich Singen Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.volkmann-dietrich.de	Schneiders Singen GmbH Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.schneiders-singen.de	Schneiders Dienstleistungen Hauptstraße 17, 78224 Singen • Klebversiegelung, Tüpfelarbeiten • Aufhängen von Bodenverkleidungen Tel: 07731 40655 www.schneiders-dienstleistungen.de

DAS HANDWERK



Verkaufsoffener Sonntag „Martini“

Der verkaufsoffene Sonntag im Frühjahr, der für den 25. April terminiert war, konnte coronabedingt nicht durchgeführt werden. Umso wichtiger war die Möglichkeit, den Martini-Sonntag durchzuführen, der ein wichtiger Tag für den Singener Handel darstellt.

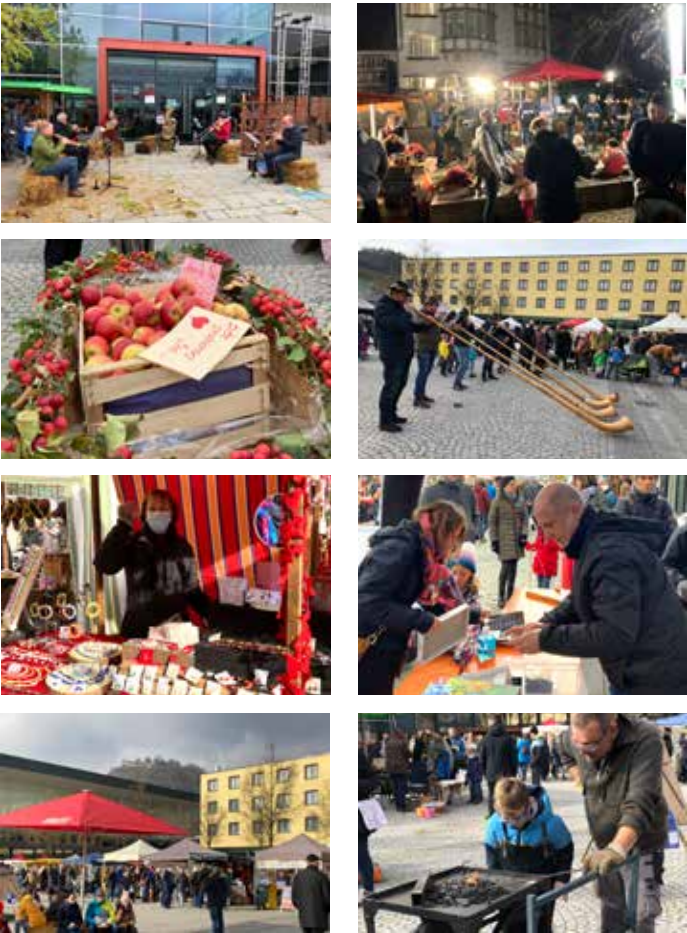
Am 07. November fand der Martinimarkt bereits zum zwanzigsten Mal vor dem Singener Rathausplatz zusammen mit dem verkaufsoffenen Sonntag statt. In der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr hatten die Geschäfte in der ganzen Stadt ihre Pforten geöffnet. Es war der erste verkaufsoffene Sonntag seit der Fertigstellung und Modernisierung der Fußgängerzone, des modern und licht gestalteten Zentralen Omnibusbahnhofs und der Eröffnung des sehr ansprechend gestalteten Shoppingcenters CANO. Durch die Entwicklung des Shoppingcenters, den weiteren Ausbau der Fußgängerzone und die Ansiedlung vieler neuer einladender Gastronomiekonzepte hat Singen an Aufenthaltsqualität gewonnen.

Bereits ab 11 bis 19 Uhr luden Singen aktiv, die Stadt Singen, der City Ring, die Singener Wochenmarktbeshicker, Kindergärten und Kunsthandwerker mit einem vielseitigen, kreativen und bunten Angebot die großen und insbesondere auch die kleinen Gäste zum Besuch auf den Martinimarkt ein. Das Kunstmuseum Singen, die Museen Art & Cars (MAC) und das Hegau-Museum waren geöffnet und boten Sonderprogramme und -führungen an.

Coronabedingt fand leider in diesem Jahr kein Martinsumzug und keine Martinsgansverteilung statt. Statt eines Bühnenprogrammes untermalte ein musikalisches Programm die Marktmosphäre auf dem Rathausplatz.

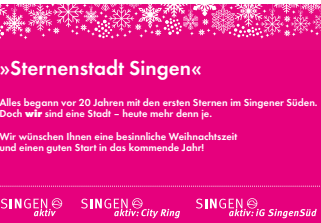
Viele, viele Besucherinnen und Besucher haben das Flair auf dem Markt genossen und haben die Sonntagszeit in der Stadt zum ausgiebigen Bummel und Einkauf genutzt.

Ein abwechslungsreiches Marktangebot und ein vielseitiges Mitmachprogramm formten einen sympathischen und unterhaltsamen „Martini-Sonntag“ am Rathaus.



Weihnachtsbeleuchtung - 20 Jahre Sterne im Singener Süden

Glitzernde Lichter mit vielen, vielen Sternen verwandeln ganz Singen im Advent in eine Sternengrad. Ein besonderes Jubiläum konnte in diesem Jahr gefeiert werden – 20 Jahre Sterne im Singener Süden. Angestoßen durch Rolf Erdmenger und Peter Schellhammer und stetig weiter ausgebaut durch die jeweiligen ersten Vorsitzenden der iG Singen Süd, in den letzten Jahren durch Dirk Oehle. Singen aktiv Standortmarketing und die Stadt Singen haben wie bereits erläutert im letzten Jahr gemeinsam neue Weihnachtsbeleuchtungen angeschafft und das Sternengradmotiv des Südens in der Innenstadt fortgeführt, 144 dreidimensionale Sterne haben die Platanen in der Hegaustraße geziert. Zugleich wurde im Singener Süden ein großer Schriftzug „Sternengrad Singen“ installiert. Die iG Singen Süd zeigt sich richtig stolz, dass eine Idee, die vor 20 Jahren im Singener Süden geboren wurde, nun in den Fußgängerzonen der Innenstadt zum Tragen kommt und die Sterne quasi in der ganzen Stadt erstrahlen.



Schülerforschungszentrum Singen (SFZ)



Im September letzten Jahres ist der Trägerverein für das Schülerforschungszentrum Singen gegründet worden. Vorstandsvorsitzender ist Stefan Fehrenbach, Schulleiter der Hohentwiel-Gewerbeschule. Inzwischen hat das Kultusministerium das Schülerforschungszentrum Singen als außerschulisches Forschungszentrum anerkannt. Dadurch stehen nun zusätzliche Lehrerdeputate zur Verfügung gestellt. Der Umbau der Räume in der Tittisbühlschule durch die Stadt läuft. Ca. 30.000 € stehen bisher für die Beschaffung von Geräten zur Verfügung. Ein wichtiger strategischer Schritt für allein in Singen 17 Schulen und fast 9.000 Schülerinnen und Schüler sowie für weitere Schüler und Schulen in der Region. Ziel ist es, noch mehr Jugendliche für die im globalen Wettbewerb immer wichtiger werdenden MINT-Berufe (Mathematik Informatik Naturwissenschaften Technik) zu begeistern. Dabei ist vor allem an Schülerinnen gedacht, die sich bisher noch zu wenig für die entsprechenden Chancenberufe interessieren.

Weitere Informationen zum SFZ Singen und zu einer Mitgliedschaft: www.sfz-singen.de



Das Schülerforschungszentrum kann eröffnet werden. Die Verbündeten in den Klassenzimmern der Tittisbühlschule in Singen sind in der Endphase. Stefan Fehrenbach (von links, Martin Ströb und Karl Labor) stehen in den Startlöchern. Foto: Suedkurier

Sie fördern MINT-Fächer

- Grünes Licht für Schülerforschungszentrum
- Junge Forscher sollen neue Ideen entwickeln

Vier Jahre Planung
Um ein Schülerforschungszentrum nach Singen zu holen, gründen sich

Forschungszentrum soll es schließlich aus dem ganzen Landkreis über den Tittis hinaus ermöglichen, ihre naturwissenschaftlichen Begabungen weiterzuentwickeln. Die Tittisarbeiten in den Jahren

Grundlagenforschung ist das A und O

- Schülerforschungszentrum in Singen ist eröffnet
- Schüler können außerhalb des Unterrichts forschen
- Uni-Präsident spricht über Bedeutung neuer Ideen

VON SUSANNE GEHRMANN-RÖHM
singen.redaktion@suedkurier.de

Singen - Das neue Schülerforschungszentrum (SFZ) wurde jetzt bei einer kleinen Feier offiziell eröffnet. Bei der Veranstaltung in der Aula des Hegau-Gymnasiums sprach als Festredner Professor Georg Krausch, Präsident der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, über die Bedeutung der Grundlagenforschung für echte Innovationen. Im September 2020 hatten 49 Gründungsmitglieder den Trägerverein für das SFZ auf den Weg gebracht. Im Juni 2021 hat es vom Kultusministerium auch die Anerkennung als „Außerschulische Forschungsstelle“ erhalten.



Bürgermeisterin Ute Seifried enthielt zusammen mit Stefan Fehrenbach (Vorsitzender des Trägervereins) für das Schülerforschungszentrum (SFZ).

der HTWG als Laboringenieur arbeitet, das es in den Ingenieur-Studiengängen wie Elektrotechnik und Maschinenbau immer weniger Studienanfänger gebe. „Schülerforschungszentrum“ ist ein

von Bundespräsident Steinmeier gegen genommen. Die Firmengründer Ugur Sahin, Özlem Türeci und Christoph Huber sowie Katalin Karikó haben in ihren jahrelangen Forschungen mRNA-Technologie entwickelt. Di wurde dann die Basis für den welt ersten Covid-19-Impfstoff. Die Entwicklung des mRNA-Impfstoffs habe im Grunde schon ab 1 begonnen. Der Hämatologe Professor Christoph Huber hatte damals Idee, das Immunsystem zu trainieren gegen Krebszellen anzugehen. 2 hätten sich Ugur Sahin und Özlem Türeci seinen Forschungen angeschlossen. 2008 sei schließlich Unternehmen Biontech mit dem Ziel einen Krebsimpfstoff zu entwickeln gegründet worden. „Bereits im Jan 2020 erkannte Sahin die drohende Gefahr von Corona“, sagte Krausch. „Der Impfstoff nach den klinischen Studien schon am 21. Dezember 2020 gelassen werden konnte, sei der jahrelangen Arbeit von Sahin und Türeci zu verdanken und



Martinimarkt
am Singener Rathaus
11 – 19 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag in der ganzen Stadt

Singener Marktbeshicker & Kindergärten
Regionales Kunsthandwerk
Kulinarische Genüsse
Mitmachaktionen für Kinder & jugendliche
Sonderprogramme der Singener Museen

www.ig-singen-aktiv.de • www.singener-stadt.de

Commence Aktion: City Ring aktiv, Singen aktiv, Standortmarketing e.V., iG Singen Süd, Stadt Singen

MARTINIMARKT - VERKAUFSOFFENER SONNTAG SINGEN



Das Programm

- **Das Motto:** Gucken, Mitmachen, Probieren, Erleben und Genießen kann aber auch in diesem Jahr wieder umgesetzt werden. Wie zum Beispiel „Lachendes lernen“ mit Kleinschneider Andreas Wagenbrunner. Die geschneiderten Weihnachtskarten werden anschließend mit nach Hause genommen werden. Fitzen geht bei und mit Eva Herth und Tina Die. Vorführungen gibt es vom Grubblen-Spielplatz. Detlef Gerner-Pohl und Goldschmidt Patrick Grundmiller, Glasperlenküche entstehen bei der Glasperlenwerkstatt Die.
- **Die Abteilung Kinder und Jugend:** Im Stadt Singen wird in diesem Jahr ihren „Spielplatz“ auf dem Markt als „Spielraum light“ präsentieren. Großspiele laden zum Mitspielen ein. Zudem wird eine sogenannte „Welt-Bibliothek“ aufgebaut. Die

Erlebnisreicher Martini-Sonntag in Singen



Foto: Klaus Kießling

Zusammenarbeit mit der Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) wieder aufgenommen

Singener Unternehmer und die Stadt Singen haben erneut Gespräche mit der HTWG Konstanz mit deren im letzten Jahr neu gewählten Präsidium aufgenommen. Gemeinsam mit der Präsidentin Frau Prof. Dr. Sabine Rein und Vizepräsident Prof. Dr. Gunnar Schubert sowie Dr. Joachim Maier von der WEFA, Achim Schneider und Matthias Blumentraht von FONDIIUM sowie Oberbürgermeister Bernd Häusler und Singen aktiv sind bereits intensive Gespräche erfolgt, die nun in ein strategisches „Papier“ gegossen werden sollen. Als Fundament für die zukünftige verstärkte und thematisch fokussierte Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Lehre und Kooperationen.

Wir sind auf ein offenes und motiviertes Präsidium getroffen, das sich ebenso wie die Singener Partner um eine neue Form der Zusammenarbeit intensiv bemüht. Bereits in der Umsetzung befindet sich eine Zusammenarbeit mit der HTWG-Professorin Dr. Verena Merklinger, die ein Steinbeis-Transferzentrum für Hochleistungswerkstoffe gegründet hat. Sie kann hierzu neu eingerichtete Laborräume bei FONDIIUM nutzen. Dort steht bereits eine Messanlage der Firma WEFA bereit, um Reibungs- und Verschleißverhalten sowie die Lebensdauer von Werkstoffen und Werkstücken zu untersuchen. Zudem will FONDIIUM auch Räume für die Zusammenarbeit mit der Hochschule und Start-ups zur Verfügung stellen. Darüber hinaus sollen das Förderprogramm „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ – kurz ZIM genannt – verstärkt genutzt sowie die Zusammenarbeit und Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten für Studierende der HTWG transparenter gestaltet werden.

Zu allen 3 Bereichen findet heute schon eine Zusammenarbeit mit der HTWG statt. Singen aktiv unterstützt die engere Verzahnung der Singener Wirtschaft und der Stadt Singen mit der HTWG mit aller Kraft. Die angestrebte Form der Zusammenarbeit mit der HTWG Konstanz, bedeutet u.a. auch einen Beitrag zur Fachkräftesicherung für die Singener Unternehmen.

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung

Bereit seit 16 Jahren besteht das Netzwerk Existenzgründung für potenzielle Existenzgründer in der Hohentwielstadt. Coronabedingt fanden in diesem Jahr keine Präsenztermine statt. Dafür standen alle Partner des Netzwerkes telefonisch für Erstberatungen und persönliche Termine nach Vereinbarung zur Verfügung.

Zukunftstechnologie Wasserstoff

Vorstand und Geschäftsführung von Singen aktiv haben im Sommer an einem intensiven Ganztagsseminar der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee mit 10 sehr fundierten Fachvorträgen zum Thema „Wasserstoff“ teilgenommen und bringen die Ergebnisse in die Singen aktiv Vorstandsarbeit ein und werden in Form der „Antennenfunktion für unsere Mitglieder“ daraus auch weitere Themen für unsere Mitglieder ableiten.

Wasserstoff

Echte Chance oder bloßer Trend?

Datum: 2. Juli 2021
Ort: Konzil in Konstanz
Kostenpflichtig: 95,- € (inkl. kleinem Imbiss)
Teilnehmerzahl ist coronabedingt auf max. 100 Personen beschränkt

Programm

09:00 Uhr

Notwendige Akkreditierung aller Teilnehmer und Referenten

09:30 Uhr

Begrüßung
„Wasserstoff – warum Innovation immer unterhalb des Möglichen beginnt“
Prof. Dr. Claudius Marx
Hauptgeschäftsführer
IHK Hochrhein-Bodensee

10:00 Uhr

„Energie- und Mobilitätswende – mit einer gemeinsamen Strategie zum Erfolg“
Prof. Werner Tillmetz
H2connect

10:40 Uhr

„Wasserstoff-Roadmap Baden-Württemberg – Klimaschutz und Wertschöpfung kombinieren“
Bernd Reuter
Referatsleiter Wasserstoff, Ressourceneffizienz, Bioökonomie
Umweltministerium Baden-Württemberg

11:10 Uhr

„Wasserstoff – aber sicher?!“
Prof. Dr. Thomas Jordan, Leiter der Wasserstoff-Gruppe am
Institut für Thermische Energietechnik und Sicherheit (ITES)
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

IHK

Hochrhein-Bodensee



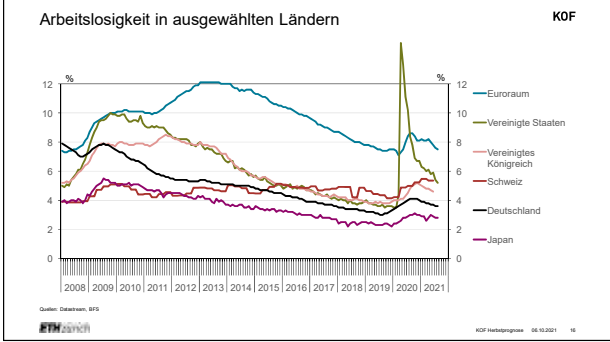
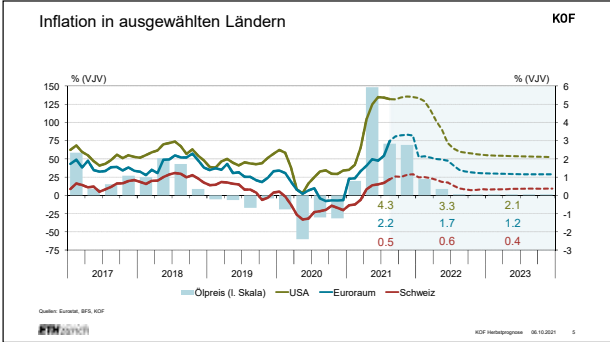
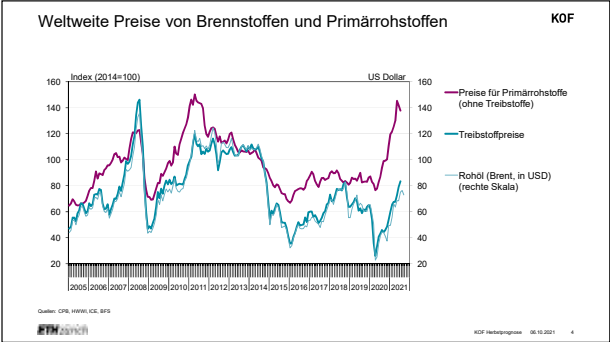
Prof. Dr. Sabine Rein

Prof. Dr. Gunnar Schubert

Fotos: HTWG Hochschule Konstanz

Prognoseforum Thurgau

Im Rahmen des Prognoseforum Thurgau stellte Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, Experte der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und dort Direktor der Konjunkturforschungsstelle, die Wirtschaftsaussichten sowie eine Konjunkturprognose bis Ende 2023 vor. Die Herbstprognose zeigt, dass sich die Schweizer Wirtschaft erholt und insbesondere im Bereich Pharma stark wächst. Trotz Corona zeigt die Prognose für die Schweiz und den Euroraum sich wieder einpegelnde Inflationsentwicklungen, weiterhin tiefe Zinsen, ein in der Schweiz ansteigendes Bruttoinlandsprodukt sowie einen stabilen Arbeitsmarkt und eine stabile Währung. Risiken für die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen zeigen sich insbesondere durch Preissteigerungen für Brennstoffe und Primärrohstoffe.



Die Zusammenarbeit von Singen aktiv mit der Stadt Singen erfolgt mit vielen Fachbereichen. Gemeinsam mit dem Fachbereich Bauen dürfen wir an den Konzepten für den Einzelhandel, zur Mobilität, zur Weiterentwicklung von neuen Gewerbegebieten, wie z.B. Tiefenreute/ Bühl, Gewerbeflächenentwicklung, etc. mitwirken.

Verzahnt, im Austausch oder gegenseitig unterstützend arbeiten wir zudem mit folgenden Bereichen zusammen, die hier eine kompakte Übersicht ihrer Tätigkeiten geben:

Singener Kriminalprävention (SKP) – Sicher sein und sicher fühlen!

Situationen werden immer wieder medial dramatisch zuge-spitzt. Das ist kein neues Phänomen. Vor allem das Thema Si-cherheit ist von dieser Besonderheit betroffen. So unterschei-det die SKP zwischen subjektiver (gefühlter) und objektiver (tatsächlicher) Sicherheit. Eine Strategie der SKP ist es, Vorfälle zu objektivieren und das Sicherheitsgefühl in Singen zu erhö-hen. Denn: Das Leben ist sicherer als es scheint!

Unter dem Stichwort „Dialog Sicherheit“ war die SKP immer wieder mit Infoständen im öffentlichen Raum präsent um mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen und deren Ängste, Nöte und Sorgen ernst zu nehmen. So in der Fußgängerzone, am „Vielfalt Tag“ im Oktober im Rahmen des Singen aktiv Programms Neustart Innenstadt/Handel – „Herz-lich willkommen“ und – schon traditionell – am Martinimarkt. Ein Schwerpunkt im Jahr 2021 war das Thema Rassismus. Die



Foto: Singener Kriminalprävention

Woche gegen Rassismus wurde mit einer Plakataktion begleitet und auf der Homepage www.gemeinsamzukunftleben.de und in den sozialen Medien wurden mit zahlreichen Veröffentlichungen (Videos, Interviews, etc.) auf dieses Thema aufmerksam gemacht.

In 2021 wurde der 10. Tag der Zivilcourage gefeiert. Zum Jubiläumsjahr stellte die SKP eine/n neue/n „MitarbeiterIn“ ein: MUTI, die kleine lustige aber sehr selbstbewusste Figur steht für Mut. Mut zum Handeln, Mut zum Einschreiten, Mut zur Zivilcourage. „Es gibt nie ZUVIEL-COURAGE“ ist das Motto der sympathischen Figur. MUTI ist Unisex, ein Vorbild für uns alle und soll Jung und Alt ansprechen.

Unter dem Motto „Aus der Geschichte lernen“ mit engagierten Azubis der Stadtverwaltung Singen und des Hauptzollamtes Singen wurden drei Workshop-tage zu den Themen Demokratie, Zivilcourage, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Hitlerattentäter Georg Elser durchgeführt. Neben der Organisation einer 2-wöchigen Elser-Ausstellung im Rathaus Singen, wurde noch das KZ Natzweiler-Struthof besucht. Eine gelungene Kooperation zwischen der

Stadtverwaltung Singen, dem Hauptzollamt Singen und dem DGB-Bezirk Baden-Württemberg, Region Südbaden.

40 Kinder und Jugendliche nahmen coronaregel-konform am Basketballcamp der Singener Kriminalprävention (SKP) in den Herbstferien in der Münchriedhalle teil. Alle waren sichtlich froh, dass nach den vergangenen Corona-Lockdowns endlich wieder eine solche Veranstaltung durchgeführt werden konnte.

Die Singener Kriminalprävention und die Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Konstanz veröffentlichten im November 2021 einen Aufklärungsfilm „Zuhause – Ein sicherer Ort!“ zum Thema Häusliche Gewalt. Die Anzahl der Gewalttaten gegen Frauen steigt in Deutschland seit Jahren und es lässt vermuten, dass Corona dieses Problem verschärft. Vor allem wird vor dem Anstieg von Partnerschaftsgewalt gewarnt. Das Filmprojekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und durch die Singener Kriminalprävention (SKP), das Landratsamt Konstanz, dem Verein Sicherer Landkreis Konstanz e.V. und dem Corona-Kulturfonds des Landkreises Konstanz unterstützt. Singen aktiv gehört zum Beirat „Demokratie leben“

Singener Allianz: Begleitung von Migranten und Geflüchteten in Praktika, Arbeit und Beruf

Die im Zuge der letzten Flüchtlingskrise gegründete Singener Allianz vermittelt angesichts des anhaltenden hohen Fachkräftedarfs längst auch Zugewanderte ohne Fluchthintergrund in Praktika, Arbeit und Beruf. Nach erfolgreichen Vermittlungsprozessen im Handwerk und im Pflegebereich ist die Fortsetzung solcher Matchings ein Aufgabenschwerpunkt der Singener Alli-

anz. Angesichts der gegenwärtig steigenden Zahl Asylsuchender im Landkreis stehen alle Akteure des Integrationshandlungsfelds Arbeit wieder vor besonderen Herausforderungen. Die Notwendigkeit einer frühzeitigen Erkennung von arbeitsmarktrelevanten Potenzialen ist eine wichtige Lehre, die aus der letzten Flüchtlingskrise gezogen wurde.

Als zentrale Steuerungsgruppe ist die Singener Allianz für die Verfolgung der Umsetzung der im März 2021 verabschiedeten 14 Ziele und 25 Maßnahmen im Handlungsfeld Arbeit des Integrationskonzepts der Stadt Singen zuständig. Übergeordnete Themenschwerpunkte im Integrationskonzept sind der Arbeitsmarktzugang, die Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen, die berufliche Orientierung und Qualifizierung sowie die Netzwerkarbeit. Für die erste Hälfte des Jahres 2022 plant die Singener Allianz ein Treffen aller Akteure des Handlungsfelds Arbeit in Singen: Beratungen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Kammern, Ehrenamtliche usw. Diese Art der Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit der Nutzung wichtiger Synergieeffekte im Zusammenspiel mit den insgesamt fünf zentralen Handlungsfeldern der Singener Integrationsarbeit: Sprache, Arbeit, Bildung, Wohnen und Interkulturelles Miteinander.

Die Stabsstelle Kommunale Integration und die Singener Allianz koordinieren gemeinsam mit versierten Akteuren des Integrationshandlungsfelds Arbeit die Integration von Zugewanderten in und durch Arbeit. Bei diesen Begleitprozessen nimmt der Verein für Integration in Singen inSi e.V., in deren Mitgliedschaft Singen aktiv vertreten ist, nach wie vor eine zielführende Rolle ein: So erhalten Zugewanderte seit Juli 2021 kostenlos Unterstützung bei der Jobsuche und Bewerbungen. In dem Kooperationsprojekt „Bewerbungstreff“ bieten inSi e.V., das Netzwerk „Bleiben mit Arbeit des AWO Kreisverband Konstanz“, der Stadt seniorenrat Singen und der Caritasverband Singen-Hegau einmal in der Woche einen offenen Begegnungs-

ort in Singen. Zugewanderte, die in Singen leben, erhalten in den Räumen des Stadt seniorenrats haupt- und ehrenamtliche Unterstützung rund um die Themen Jobsuche und Bewerbung. Auch beim „Tag des offenen Handwerks“ war inSi e.V. traditionsgemäß vertreten.

Parken und Poller in der City

Den Empfehlungen des Parkraumkonzeptes folgend hat die Stadt Singen zum 1. Oktober 2021 die Parkgebühren erhöht - zum ersten Mal seit 1990. Ziel dieser Tarifpolitik ist es, den lästigen und umweltschädlichen Parksuchverkehr zu minimieren und die Gäste der Einkaufsstadt direkt in die Parkhäuser zu lenken, wo sie durchgängig günstiger parken können.

Schweizer Kunden können weiterhin mit Franken bezahlen und seit November lassen sich die Parkgebühren auch von allen Parkenden mit dem Handy bezahlen.

Aufenthaltsqualität gewinnt eine immer größere Bedeutung. Daher werden weitere Poller gebaut, um das unkontrollierte Befahren der Fußgängerzonen August-Ruf-Straße und Scheffelstraße zu unterbinden. Leider fahren regelmäßig Privatfahrzeuge durch diese beiden Straßen. Anlieferung durch Lieferfahrzeuge ist von 6 bis 11 Uhr zulässig. Um den Charakter der Fußgängerzonen als Flaniermeile für Fußgänger zu stärken, baut die Stadt Singen weitere Polleranlagen ein - aktuell an den Zufahrten der Ekkehardstraße in die Scheffelstraße und in die August-Ruf-Straße.

Gewerbliche Lieferdienste finden in der Ekkehardstraße schon an drei Stellen eigens für sie eingerichtete Ladezonen, an denen sie die Fahrzeuge abstellen und ihre Pakete ausliefern können. Auch dieses Netz wird noch vergrößert.



Foto: Gregor Lauber Fensterbau GmbH



Foto: Bernhard Grunewald



Handy-Parken in Singen: Mit der Parkster-App ohne Zusatzgebühren

Bee-Deal Singen gibt Impulse für naturnahe Firmengelände

Stadt Singen fördert die Einführung des Mehrweg-Pfandsystems „FairCup®“

Blühwiesen statt Rasen, einheimische Wildgehölze statt exotische Blütensträucher, Zufahrten mit Kräuterrasen statt Pflaster. Das sind nur einige Beispiele für eine naturnahe Gestaltung von Firmengeländen. Über den Bee-Deal Singen haben sich erste Unternehmen beraten lassen und Anregungen für ökologische Aufwertungen ihrer Außengelände erhalten. Die Singen aktiv Mitglieder Thüga Energie Singen und Constellium Singen sind schon einen Schritt weiter und haben bereits erste Maßnahmen umgesetzt, darunter die Anlage von mehrjährigen Blühwiesen, die Pflanzung von Wildgehölzen und die Umgestaltung von Staudenbeeten. Bei Fondium Singen und der Baugenossenschaft Hegau laufen aktuell die Planungen und Abstimmungen.

Der Siedlungsraum bietet inzwischen für viele Blütenbesucher ein reicheres und kontinuierlicheres Nahrungsangebot als die freie Landschaft. Daher können Unternehmen mit einem naturnahen Firmengelände einen wirksamen Beitrag zur Förderung von blütenbesuchenden Insekten sowie anderen wildlebenden Tieren und Pflanzen leisten. Außerdem bietet ein naturnahes Firmengelände attraktive Aufenthaltsräume für Kunden und Mitarbeiter, befördert eine positive Kundenwahrnehmung und leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel.

Umgesetzt wird der Bee-Deal von der Stadt Singen zusammen mit der Bodensee-Stiftung und mit Unterstützung von lokalen Blühbotschaftern und Vertretern der Naturschutzverbände.

Unternehmen, die an einer Erstberatung interessiert sind, können sich an Sindy Bublitz bei der Stadt Singen wenden: Tel. 07731/85-195, sindy.bublitz@singen.de

Unternehmen, die Kaffee oder Speisen „To-Go“ anbieten, werden von der Stadt in der Einführung des Mehrwegsystems FairCup® gefördert. Ab 2023 wird durch das neue Verpackungsgesetz für zahlreiche Gastronomiebetriebe ein Mehrwegangebot zur Pflicht, dann müssen diese ihren Kunden eine Alternative zum Einweg anbieten. Mit dem stadtübergreifenden Mehrwegsystem beugt die Stadt Singen einem „Wildwuchs“ von verschiedenen Mehrwegsystemen vor und reagiert auf das vermehrte Einweg-Müllaufkommen durch die Pandemie.

Bereits an 20 Stellen in der Stadt können die nachhaltigen Mehrwegbecher und -essensbehälter gegen ein geringes Pfand bezogen und auch wieder eingelöst werden. Unsere Mitglieder Hostel Art & Style, Handwerkskammer Konstanz/ Bildungsakademie Singen, HACO Kaffeerösterei und Bäckerei Künz sind mit dabei.

Für die Einführung des Mehrweg-Pfandsystems wurde die Stadt im November mit dem Preis „Klimaaktive Kommune 2021“ des Bundesumweltministeriums und des Deutschen Instituts für Urbanistik ausgezeichnet. Das Preisgeld in Höhe von 25.000€ soll unter anderem in die Aufstellung eines Mehrweg-Pfandautomaten in der Fußgängerzone gesteckt werden, der es der Bevölkerung noch leichter macht, Klimaschutz im Alltag zu praktizieren.

Wer möchte mitmachen? Ausführliche Informationen zum Förderprogramm: www.singen.de/mehrweg.

Einweggeschirr ist aus ökologischer Sicht eine Katastrophe. Allein durch To-go-Becher entstehen jedes Jahr ca. 40.000 Tonnen Müll in Deutschland. Zwar nutzen immer mehr Betriebe ökologisch abbaubares Einweggeschirr, jedoch kann dieses von den Müllsortieranlagen des Landkreises nicht von seinen Pendanten aus Plastik unterschieden werden und landet ausnahmslos in der Restmüllverbrennung.

 SingenCongress
STADTHALLE SINGEN

Die Stadthalle Singen ist ein gut gebuchter Standort für Tagungen und Kongresse aus der regionalen und überregionalen Wirtschaft. Von durchschnittlich ca. 200 Veranstaltungen im Jahr (Basisjahr 2019) sind ca. 50 % der Veranstaltungen von der Wirtschaft gebucht. Der Umfang reicht von klassischen Tagungen und mehrtägigen Kongressen, bis zu Firmenevents, von Kleingruppen bis zu Veranstaltungen mit ca. 700 Gästen mit Bankettbetischung.

Neu im Leistungsspektrum ist die Konzeptionierung und Umsetzung von digitalen und hybriden Veranstaltungsformen.

9. Singener Wirtschaftsforum



Nachdem pandemiebedingt das Singener Wirtschaftsforum schon zweimal verschoben werden musste, hoffen wir, das Wirtschaftsforum am **Mittwoch, 13. April 2022** durchführen zu können. Das bereits bekannte Thema „VOM ICH ZUM WIR“ ist aktueller denn je. Weitere Informationen dazu finden Sie ab Januar 2022 auf der Homepage von SingenCongress.



Geplante Keynote-Sprecherin: **Kirsten Brühl**
„Eine neue Wir-Kultur? Warum wir mehr Kollaboration lernen müssen.“



Der Termin für 2022 stand schon fest, die Organisatoren hatten schon viele Gedanken in die Umsetzung investiert, die Helfer hatten schon die Ärmel hochgekrempelt – doch leider musste coronabedingt im November abgesagt werden. Wir drücken fest die Daumen, dass die Vesperkirche mit viel Elan, Freude am Zusammenkommen 2023 wieder realisiert werden kann.

Wir trauern um unsere engagierte Wegbegleiterin und Netzwerkerin



Annegert Bäte-Sewing

Ihr unermüdliches Engagement hat maßgeblich zur Gründung des Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung geführt. Seit 2004 hat sie alle Impulsnachmittage ehrenamtlich betreut und mit ihren Ideen stetig an der Weiterentwicklung mitgewirkt.

Für sie stand immer der Mensch im Mittelpunkt. Ihn zu unterstützen, zu fördern und zu begleiten war ihre Passion. Mit Herz, pragmatischer Anpackmentalität und eigener beruflicher, langjähriger Erfahrung als Unternehmerin hat sie sich intensiv in das Singen aktiv Netzwerk eingebracht und war auch für uns persönlich ein ganz besonderer Mensch.



Impressionen

Chancenstandort Singen – wirtschaften · wohlfühlen · wachsen

Charles-Allen Han

Ihre Claudia Kessler-Franzen



Singen aktiv Standortmarketing e.V. – kompakt

Wer sind wir?

Singen aktiv ist ein Standortmarketingverein, der als Dach / Klammer weiterer bestehender Institutionen, wie z.B. City Ring, iG Singen Süd, Singener Handwerkerrunde, Arbeitskreis Industrie, u.a. verstanden wird. Wir gelten als das Dialogforum und Sprachrohr der Singener Wirtschaft.

- Gearbeitet wird nach dem Subsidiaritätsprinzip.
- Vom 9-köpfigen Vorstand von Singen aktiv sind 8 Mitglieder gewählt und bilden das Spektrum des Singener Wirtschaftslebens ab.
- Der Oberbürgermeister ist gemäß Satzung kraft Amtes stellvertretender Vorstandsvorsitzender.
- Die Stadt Singen stellt die hauptamtliche Geschäftsführerin zur Verfügung.
- Die 275 Singen aktiv Mitglieder sind verantwortlich für über 14.000 Arbeitsplätze in der Stadt.

Wofür stehen wir?

Singen aktiv soll zur Förderung der Entwicklung der Stadt Singen beitragen. Es sollen Impulse für geeignete Rahmenbedingungen für die Ausweitung des betrieblichen und wirtschaftlichen Nutzens seiner Mitglieder gegeben werden, um dadurch eine bessere Qualität und Kundenorientierung zu entwickeln für die Menschen die hier leben und arbeiten.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern werden Planungen und Maßnahmen erarbeitet, die Leben, Wohnen, Arbeiten und Mobilität in der Stadt Singen betreffen.

Unsere Ziele:

- Bündelung der Kräfte
- Erreichtes Niveau erhalten und ausbauen
- Stärke durch Vernetzung und Kooperation
- Impulse für die Weiterentwicklung der Stadt
- Intensivierung der Zusammenarbeit der Akteure aus Gewerbe, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie
- Mitwirken bei Aus- und Weiterbildung und Fachkräftegewinnung

Unsere strategischen Aufgaben:

- Marketingkonzepte & Öffentlichkeitsarbeit
- Wirtschaftsförderung (nicht hoheitlicher Anteil) Auf's Ganze und auf Themen spezifisch ausgerichtet
- Beitrag zur Stadtentwicklung und Stadtbelebung
- Darstellung des Standortes nach Innen und Außen

Was sind unsere Alleinstellungsmerkmale?

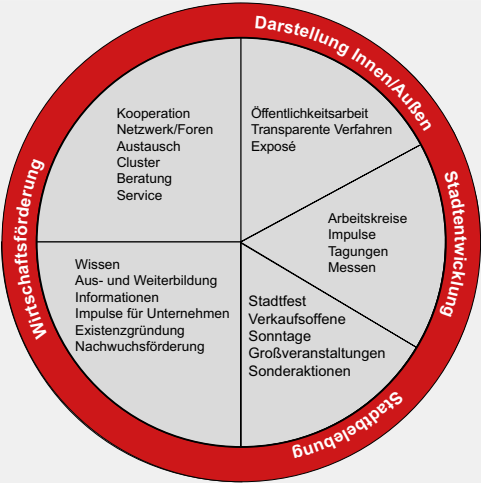
- Alle Branchen sind mit an Bord: Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung, freie Berufe, Ärzte und Apotheker, Medien, Gastronomie, Logistik, Vereine, Private
- Vorstand und Geschäftsführung bringen sich persönlich aktiv in die Netzwerke der Partner in Singen und über Singen hinaus ein
- Private Public Partnership: Der Verein finanziert sich durch die Mitgliedsbeiträge sowie durch die personelle Unterstützung der Stadt Singen und aus Aktionen. Anteilig ca. 60% „Privat“ und 40 % „Public“
- Singen aktiv versteht sich als Partner der im Vorstand vertretenen Institutionen. Da diese personell in manchen Fällen an ihre Grenzen stoßen, treibt Singen aktiv die Projekte vor allem da voran, wo die ehrenamtlichen Kapazitäten der Partner erschöpft oder übergreifend sind (Subsidiaritätsprinzip)
- Durch die engere Verzahnung mit der städtischen Wirtschaftsförderung koordiniert Singen aktiv die kommunale Wirtschaftsförderung maßgeblich mit.

Diese 5 Alleinstellungsmerkmale sind hohe Verpflichtungen und geben unserer Arbeit Effizienz und, wie uns Mitglieder immer wieder bestätigen, Vertrauen.

Wie und was arbeiten wir?

Aktivitäten und Initiativen des Vereins sind Aufbau und Pflege von Netzwerken durch persönlichen Austausch mit den Unternehmern, Unternehmerforen, Nachwuchskräfte-Förderung, Tag des offenen Handwerks, Netzwerk Existenzgründung mit monatlichen Impulsnachmittagen, Betriebliche Gesundheitsprävention, Durchführung von Großveranstaltungen, wie z.B. Stadtfest, Abendgesellschaften in der Singener Stadthalle, Koordination und Organisation der verkaufsoffenen Sonntage.

Singen aktiv arbeitet im Netzwerk des Landkreises Konstanz, der Bodensee Standortmarketing Gesellschaft „Vierländerregion Bodensee“.



Was heißt das für die Mitglieder von Singen aktiv?

- Primärer Nutzen – Ergebnis ist direkt am Umsatz ablesbar**
So können bei Aktionen, wie verkaufsoffenen Sonntagen, sogar unverzüglich Erfolge beurteilt werden. Dieser primäre Nutzen ergibt sich neben allen anderen Nutzen vor allem im Einzelhandel.
- Sekundärer Nutzen – Wenn es dem Standort gut geht, profitieren auch die Unternehmen**
Dies liegt in der Erfahrung begründet, dass alle Unternehmen, deren Kundschaft wesentlich in der Region beheimatet ist, unmittelbar davon profitieren, je besser die wirtschaftliche Lage am Standort Singen ist. Eine typische Situation für das Handwerk und viele Dienstleister.
- Tertiärer Nutzen – Einzelmaßnahmen tragen zur Weiterentwicklung bei**
Resultiert vor allem aus der Zielsetzung von Singen aktiv, die vielfältigen Stärken des Standortes nach innen und außen noch bekannter zu machen. Gerade für das Personalmarketing der großen Unternehmen gewinnt diese Dimension unserer Arbeit immer größere Bedeutung. Dies gilt auch für Impulse im Bereich Aus- und Weiterbildung sowie der Fachkräftegewinnung.

Nutzen für alle Mitglieder entsteht aus unseren Aktivitäten als Impulsgeber für die Stadtentwicklung, Impulsgeber aus den Arbeitskreisen und Unternehmerforen, Mitwirken in Netzwerken, Zusammenfassung der Argumente und Stimmen bei Anliegen unserer Mitglieder.

Singen aktiv Standortmarketing e.V.

Erzbergerstr. 8b
78224 Singen

Tel: 0 77 31 / 85 740

Fax: 0 77 31 / 85 882 743

singen-aktiv@singen.de
www.singen.de/singen-aktiv

Layout: Stadt Singen – Hausdruckerei
Druck: Berchtold Print-Medien GmbH

